lesbadener Canbl

Boltigestonte: Frantfurt a. St., Ite. 1406.

Wöchentlich o



12 Ausgaben.

for morpens bis 8 libr abends, außer Sonntags. Polificellouis: Frankfurt a. IR. Nr. 7195.

legngspreihe: Turch den Berlag begogen: Mt. 4.80 monatlich, Mt. 14.40 vierteijährlich, ohne Lraglohn: durch die Bok bezogen: Mt. 8.— monatlich, Mt. 18.— vierteijährlich, mit Belteil-eih. – Bezugsdellestungen nehmen an: der Terlag, die Ausgabehellen, die Träger und alle bekanftalten. – In Källen böherer Gewalt, Betriedaktörungen oder Streifs haben die Bo-teber leinen Anhruch auf Lieferung des Blattes oder Arftaltung des entsprechenden Entgelts. Angelgenpreise: Ortliche Anzeigen MRL 1.80, Finang- und Luftharteire-Anzeigen MR. 2.80, auswärtige Anzeigen Alt. 2.80, Seifiche Reslamen ML. 7.—, auswärtige Reslamen ML. 10.— für die einspa tige Kolonelyeise oder beren faum.— Bei wesderholter Aufnahme underknörtrer Anzeigen entsprechebet Rochlaß.— Schluf der Anzeigen Annahme las derbe Musgaben: 10 libr vormitrage. — Bat die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschrichenen Tagen und Bläsen wird feine Gewähr Abernammen.

Perliner * I feilnne bes 2 iesbabener Tagblaits; Berlin W. 9, Bofftrafte 18, Fernfprecher: Mimt Benfrum 11435 - 11437.

Mittwoch, 7. Dezember 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 557. . 69. Jahrgang.

Moratorium?

Die Welt will burch Schaben flug werben, muß man jagen, wenn man die Entwidlung ber Reparationsfrage verfolgt. Bor einem halben 3ahr ift Deutschland als verstodter Gunder hingestellt worben, weil es fich nicht entichliegen tonnte, Die Bezahlung von 226 Milliarden Goldmart ju versprechen. Mis wir uns seinerzeit, mahrend ber Friedensverhandlungen, erboten, 100 Milliarden Goldmart, natürlich zinsenlos, zu bezahlen, ist das als ein geradezu unverschämtes Angebot bezeichnet worden. Man wollte barin beinahe eine Zahlungsverweigerung erblicen. Nun haben wir eine ganze Milliarde bar gezahlt, und die Frage, ob wir noch eine weitere Biertelmilliarde ober gar eine halbe bar ju gahlen imftanbe fein mer-ben, beschäftigt alle Regierungen und die Fachleute in allen Ländern. Daß nach dem Januar eine Revision des uns durch ein Ultimatum aufgezwungenen Lon-boner Jahlungsplans unausbleiblich ift, wird gerade in London am allerwenigsten bezweifelt, und auch in Paris beschäftigt man sich nicht mehr mit der Durch-führung des Londoner Zahlungspans, sondern nur noch mit ben Bedingungen, unter benen man ber Ab-änderung wird zustimmen muffen. Zwei Strömungen befämpfen einander, "Garantien" will man unter allen Umständen haben. Die einen würden sich mit wirtschaftlichen Garantien begnügen, deren wichtigste die Kontrolle des deutschen Außenhandels wäre, die doch schon als Preis für die Aussehung der wirtschaftlichen Sanktionen gefordert, aber bisher, ba die Ber-handlungen in Roblenz abgebrochen wurden, nicht burchgesett werden konnte. Andere, voran wie immer berr Boincare, verlangen neue militarifche ober territoriale Garantien. Der Einmarich ins Ruhrgebiet wird abermals angebroht. Aber bamit hat es einftmeilen noch feine Eile. Bevor die Revifionsfrage zur Erörterung gelangt, muß erst die bringlichere Frage entschieden sein: Kann und muß Deutschland die Januarrate — und allenfalls sogar noch die Februarrate — in Gold und Devisen entrichten?

Bir miffen fehr mohl, marum biefe - im Berhalts nis zur Revision des gesamten Jahlungsplans — eigentsich so wenig belangreiche Frage gerade Frankteich in so hohe Erregung versetzt. Frankreich ist insolge eines Übereinkommens, das sein Finanzminister unterzeichnet hat bei der ersten baren Williarde, die Deutschland gezahlt hat, leer ausgegangen. Das Ubereinkommen ist noch nicht ausgeführt, benn bie frango-Alche Regierung hat nachträglich die Unterschrift des Zinanzministers verleugnet und Protest erhoben. Das ist eine der Streitsragen zwischen Frankreich und Eng-land, die beiderseits des Kanals die Stimmung verbittern. Rach dem Friedensvertrag ist Grofbritannien zweisellos im Recht. Es verlangt drei Fünftel der non Deutschland bezahlten Milliarde als Ersah für seine Besahungskosten, die vor allen Reparationssorderun-

gen ben Borrang haben.

Franfreid hat außer ben Gaargruben ungeheure Rieferungen erhalten, Die gegen feine Befagungstoften tremnet murben, und bat babet, weil für die Lieferungen blog ber beutiche Inlandspreis bewilligt murbe, auf Deutschlands Roften noch ein glangendes Geichaft u machen. Den Rest ber Milliarde sollte Besgien er-halten. Insolge ber französischen Weigerung ist die Milliarde bisher noch nicht zur Berteilung gelangt. Die Gesder liegen noch bei den großen Banken, in Paris, London und New York. Aber man begreist jeboch die Enttäuschung der frangösischen Offentlichkeit: Der Goldregen, ben man, als fich Deutschland bein Ultimatum unterwarf, erwartete, ist ausgeblieben und foll anderwärts niedergeben! Rur ein Troft winfte noch: Die Soffnung auf Die Januarrate. Diesmal allte endlich Franfreich ju barem Gelb tommen. Und die Deutschen bringen es nicht guftanbe, biese eine Rate nech ju bezahlen? Die Frangosen versteben nicht, of ber befte Mille ber Deutschen baran nichts gu anern vermag. Sie meinen, bas tonne nur Betrug fein, Sobald bie Besekung bes Ruhrgebiets wieder bevortinde, erflärt Poincare, würden die Deutschen bald mieder entdeden, das sie zahlungsfähig sind. Es wird ichwer halten, die Franzelen eines Bestern zu belehren, nd aute Kenner ber Lage in Frankreich glauben, bag Briand, wenn er nicht Poincards Politit treiben will, alb ausgespielt haben und daß Poincare sein Rach-ielger sein wird. Der würde, wie seinerzeit herr Millerand bei ber Besehung von Frankfurt am Main, allenfalls auch selbständig, ohne Zustimmung und so-gar gegen den Widerspruch Englands vorgehen, um die Januarrate einzutreiben. Wenn die englische Re-gierung, der es ernstlich um die Beruhigung Europas zu tun ist, die Gesahr vermeiden will, daß Frankreich durch sein Vorgehen gegen Deutschland, dei dem die Engländer nicht mitmachen könnten, den Bruch der

Entente herbeiführt, bann bleibt woht nichts anderes übrig, als bag fie den Frangofen wenigstens 250 Millionen Goldmart von der bereits bezahlten ersten Gold-milliarde ablassen und sich selbst mit 350 Millionen anstatt der 600 begnügen, die ihnen durch das Ab-tommen der Finanzminister bereits zuerkannt waren.

Bon Englands Bereitwilligfeit, Frankreich entgegen-zukommen, hängt also unser Schicksal zunächst ab. Denn wir werden die Januarrate kaum noch aufbringen können. Devisenkäuse sind ausgeschlossen, und Kredit werben wir, wenn überhaupt, nur unter unertrag-lichen Bedingungen erhalten. Die Kreditgeber, die in Betracht tommen, waren gwar bereit, Deutschland Gelb nach einem Moratorium ber baren Reparations-zahlungen anzuvertrauen, aber nicht vor bem Moratorium!

Die bevorstchende Busammentunft ber interallierten Mugenminifter.

Außenminister.

D. Paris, 6. Des. (Eig. Drahtbericht.) Aber die beverstebende Insammenkunft swischen Curson, Briand und einem italienischen Bertreter weiß eine Bartler Morgenzeitung folgendes zu berichten: Der englische Botsichafter dat sich gestern, wie wir bereits gemeldet baben, zum diesaen Minister des Auswärtigen begeben. Die Unterredung Briands mit Lord Dardinge bezog sich auf den Beluch, den Lord Curzon in Baris abstatten wird. Gewisse Interredung Briands mit Lord Bardinge bezog sich auf den Beluch, den Lord Curzon in Baris abstatten wird. Gewisse Internationen nennen für diesen Beiuch ein sehr neher nabes Datum. Am Quai d'Orsav scheint man dagegen der Meisnung zu lein, daß dieser Beluch auf ein sern eres Datum sallichen wird und es sehlt nicht an Tatsachen die diese Boraussage rechtsertigen. Die irische Brage kann vom enzillichen Kabinett eine dringende Entscheidung verlangen. Andererseits wird nach einer Londoner Meldung die Brüs ung der Krage der deutschen Schuld erst gegen Ende der Roche beendet sein. "Und ist nicht anzunehmen", schreibt das Blatt, "daß Lord Curzon abwarten wird, bis diese Frage geregelt ist, damit er dierüber in Baris sprechen fann?"

Der frangofifche Botichafter bei Bord Curgon,

Dz. London, 6. Des. (Prahtberickt.) Die "Times" berichtet, daß der fransösische Botichafter gestern bet Pord Curson im Auswörtigen Amt vorsprach. Er hat — nie verlautet — mitgeteilt, daß Briand im Grundsat die von Curson vorgeschlagene Konferens annehme.

Berabfegung ber frangofifden Schulden an England?

D. London, 6. Des. (Eig. Draftbericht.) Der "Daily Telegraph" melbet, daß fich gegenwärtig in London eine Strömung geltend macht, die dafür eintritt, daß im Falle cines Moratoriums für Teutschland die Schulden Frankreichs berabgesest wurden: auf diese Weise sollte Brankreich für die Summe, die es dadurch verlieren würde durch die berabietung seiner Schulden an England entschädigt werben.

Bon der Abru tungstonfereng.

D. Wasbington, 6. Des. (Eig. Drabtbericht.) Der Beseickerung in den Wasbingtoner Blättern ist eine karte Ernückterung gesolgt. Man dat erkannt, daß die Rackricht. Dug des, Balfour und Kato bätten in gebeimen Wesprechungen alles aregelt, nur ein Bersuchsballon gewelenstei. Immerdin trisst es zu, das Kato in den Besprechungen mit dugdes und Valsour sich bereit erklärt dat, die Annahme der Klottenverbältniszahl in Tosio zu empsehlen unter gewissen strategischen Bed in au nach im Etillen Ozean und mit dem Borkebalt, das das chinesische Problem in zufriedenstellender Weise gelöst werde. Auch die ch in estische Frage ist nicht weitergesommen. It al ien ist unzufrieden, da die Besprechung der Abrüstungsfrage zu Kande nicht ausgenommen wird.

Subventionierung ber ameritanifchen Sandelsmarine.

W.T.B. Baris, 6. Dez. Der "New Port Herald" meldet aus Walbington: Bräsident Harding wird den Kongreß um die Bewilliaung von Eude ventionen für die Handelte von der der nach Amerika reisenden Einwanderer auf amerikantichen Schiffen besörbert werden kann. Der Plan werde auch die Möglichkeit Ichaffen, mit größter Sicherbeit die Jahl der Einwanderer auf die leder einzelnen Kationalität zugestandenen Quote zu besichränken und so den bekannten Mikständen insolge der Uberichreitung der Quoten abhelsen. Uberichreitung ber Quoten abbelfen.

Schwere Explosionstata trophe in einer Ennamitfabrit.

Dr. Canrlouis, 6. Des. (Drabtbericht.) Seute mittag 12 Uhr erfolgte in bem Betriebe A ber Caarmellinger Donamitfabrit (porm. Allfred Robel) eine ichmere Explofion, Die burch einen Olbehalter hervorgerufen wurde. Gine Musahl leicht Berlenter tonnte fich aus ben Trümmern retten. In bem brennenben Betriebe follen fich noch etwa 50 Berjonen befinben. Da bie Gelahr meiterer Explofionen beitebt, ift bie Arbeit ber Diettungsmannichaften und ihr Serantommen an Die Ungludoftatte lebe eridmert. Gin Teil bes Balbes ftebt in Glammen. In der Umgebung find famtliche Genfter-icheiben auf weite Entfernungen bin gesprungen. Die Ents hebunasuriade bat fich noch nicht feststellen laffen. Gine ipatere Delbung ipricht von über 100 Zoten.

Der britische Schaftangler über feine Be predungen mit Rathenau.

Dz. London, 6. Des. (Drabtbericht.) In einer Rebe in Manchester über die fin anzielle Lage bekandelte ber britische Schaktansler Horne eingehend die Frage der beutlichen Reparationen und lagte, in Krantreich icheine eine gewisse Beioranis zu bestehen über die Verandelungen, die er (Borne) mit Kathen ude gehabt babe. Man icheine unter den Alliterten Enalande zu bestürchten, daß binster ihrem Rücken ein übereintommen getrossen, daß dinstenen der Ansicht zu lein, daß Enaland gewissermeinen eine Tenden zeigen könne, in solchen Unterdandlungen, an denen sie lesdit seinen Anteil batten. Deutschland Jugeständenisse zu machen. Diese Galtung auf seiten einiger der Alliterten berube volltommen auf einem Missereinsommen annehmen ohne sich mit seinen Alliterten darüber zu berroten, und zwar nicht nur mit Frankreich, sondern auch mit den anderen Alliterten. England ertenne, daß es heute wonden ebenso stoßer Wichtsafeit sei wie ie, daß die Allitans so seit delt wie möglich Richts wäre im Augenblich für die Welt von größerem Schaden als ein Pruch der Allitans. Es iei daber selb it verständ blich, daß England nicht im Fraume daran denke könne, ein Kommen in irgend einer Weise ohne angemeisen, ein Kommen in irgend einer Weise ohne angemeisen, was seinen dreunden nachteilia sein könnte.

Dorne fuhr fort, die Bersonen, die England fritilierten,

donnte.

Dorne fuhr fort, die Bersonen, die England fritisserten, sonnten iedoch nicht vertennen, dak sie während des letzten Jahres, als Loude ur mit Rathenau verhandelt habe, aus England zu feiner Zeit den gerinassen Einwand dagegen vernommen hätten. Iatsächlich seien iene Erdrierungen logar weiter gegannen, denn lie fanden ihren Ausgang in dem Wies da den er Abt om men. Dieses Abkommen mürde, wenn es in seinen Bedingungen durchgesichtet würde. Frankrich gegenüber den anderen Allierten dei Bezahlung der Revarationen Briaritäten geben. Dorne lagte, diese Frage liege ledoch der Revarationskommission vor und dageringsten Zweisel, daß bei all diesen Fragen England in der Lage seinassen Zweisel, daß bei all diesen Fragen England in der Lage sein werde, mit seinen Afflierten unter Bedingungen der größten Freundlichaft zu einem Einverkt ünd nis zu som Der Schahlangler erstärte weizer, soweit die de utif den

Tommen Der Schahkaniser erklärte weiter, soweit die deut ich en Reparation sandlungen in Retracht tämen, habe England steis den Brundlick perfosat, sein Budget ohne Besugnahme auf irgend etwas su machen, was von seiten Deutschlands kommen könnte. Man wolle weiter bei diesem Grundlate bleiben. Deutschland von det ich and erkläre iedoch, daß es tie Eumme nicht besahlen könne, die im Januar und krobuar fällig wären und es eriude um Aufschland von des ware eine Aufgabe, die alse Assieren gemeiniam erörtern und einktimmig beantworten müßten.

Der Zusammenkruch Deutschlands — leste er unglick-

Der Zusammenbruch Deutschlands - sollte er unglichten licherweile durch iraend eine Liftion von feiten ber Militerten berbeigesübrt werden - ware ein Unglud nicht nur für Deutschland, sondern für Europa und die gange Welt.

Deutschlard, sondern für Europa und die ganze Weit.
Man seide beute bauptsächlich daran, daß in Europa so viele Wraf gewordene Landor seinen. Ofterreich und Russsand, die Kunden Englands waren, seien nicht mehr in der Lage, die englischen Waren zu taufen somme nun zu diesen Ländern ein gebrochenes Deutschland binzu. so würde die Katastrophe sein, die nicht nur vom wirtschaftlichen Standpunfte geschen, sondern auch vom politischen Standpunfte von ungeheuerer Rückwirfung auf die Weltschaftlichen mehr won einen Druss auf Deutschland.

ichaltlichen Standpuntte aeichen, sondern auch vom politischen Etandpuntte von ungebeuerer Rickwirtung auf die Welt sein würde. Sorne laate, wenn man einen Drud auf Deutschaft in den Ausüben würde. so würde Deutschald von de icht in der Lage ich au achten, vielleicht aber auch nicht, und dies sei tie unmitteldare Frage, die unterlucht werden müßte. Wenn ieden nieden des auch nicht, und dies sei ist einen nieden Japeckandnisse geschaft werden sollten, so mülle man zunächst einige Dinge in Betracht ziehen. Deutschand als Ganges sage, es könne die geschuldeten Reparationen nicht deadlen. Deutschand tue tedoch verschiedene Dinge, die gegen die Röslicheit wirsten, das es seine Berpflichtungen erfülle. Es leiste Beibilen für den Krotzelspeliche auf Koilen des Siener zahlers. Dies sührte zu einem Kehlbetrag an den Stoateseinstlichten und dazu, das die deutschen industriellen Unternehmer in der Lage seinen, ihre Arbeiter mit niedrigeren Ködnen zu desablen infolge der Brotzreisdelbilse, die der Staat zahle. Auch in anderer dinficht übventioniere Deutschland den Unternehmer. Die Eilen da die und koilen den deutschen Industriellen in die Lage, seine Waren billiger den den deutschen Industriellen in die Lage, seine Waren billiger besorden zu konnen, als dies der Paul sein mülie. Kolle werde heute in Deutschland etwa sitr die Stalfte des Breifes versauft, der überall in der Welt dasit acaablt werde. Ties seit eine andere Korm kaatlicher Seibilse und daber werden während in Deutschand der Gaat selbst werde. Ties seit eine andere Korm kaatlicher Seibilse und daber werden verland auf die deutschand der Gaat selbst werde. Dies seit eine andere Korm kaatlicher Seibilse und daber werden während in Deutschand der Gaat selbst werde. Dies seit eine andere Korm kaatlicher Seibilse und daber werden während in der Alle das verschen Beibilten Seibilten werde verschland seinen Beibilten gewährt.

Loone ertlärte weiter: Wenn wit auf unteren gerechten wicht nach nicht beich lieden Seiteraum – was mit meiner Andrewen der geschland besten ge

Das Papiergeldgebirge.

Das Papiergeldgebirge.

Der lette Keichsbanlausweis (Woche vom 23. bis 30. Kodember) seigt einen Richot in der Bermehrung des Moten und Darleinsfallenichen-Umlaufers an. Bon Krien wurden in die bein fieden Tagen 4.47 Williarden, von Darleidussfallenicheinen 283 Willianden neun in den Berleht gebracht. Das craidt aufammen die beildelide 3ehl von 4.7 Williarden neuen Baditrageldes in einer einzienen Woche, womit der geiamte Umlauf an padierenen 3ahlungsmitteln auf die solse düde von 118 Milliarden Mart getommen ist. Ein Gebitag, das Deutschalden Mart netwendigen der deutschlieben der Schlenschlassen und der ein Gebitag des die des kalles fallsten werden, die Entwertung der beutschen Mort am Weltmartt unmittelbar mit der döbe tes Kotenumfaufs in Zusammenhona zu deringen. Det Kotenumfauf in leiner seinen diehe Ankrettung Beilman Baditen Mart am Anzeitung der Schlenschlassen in der Anzeitung der einem Baditendunfung von insgelamt 103 Milliarden würde die Drittelbeckung in Gold 36 Milliarden betragen; sie der Anzeitung weite die Drittelbeckung in Gold 36 Milliarden betragen; sie der Anzeitung der Kreichsperichulbung der Keichsperichulbung der Keichsperichulbung der Keichsperichulbung der Keichsperichulbung der Keichsperichung der Kreichsperichung der Keichsperichung der Kreichsperichung der Anzeitung der Kreichsperichung der Kreichsperichung der Kreichsperichung der Kreichsperichung der Kreichsperichung der Kreichsperichung der Kreichung der Kreichung der Kreichung der Kreichung der Kreichung der Kreichung der Anzeitung der Anzeitung der Anzeitung der Anzeitung de

Erfeleng liber die große Roalition,

Erkelenz fiber die große Koalition.

Bb. Berlin, 6. Des. Aber die Frage der Bisdung der großen Koalition im Reiche äuberte sich der Abgeotonete Erkelens in einer Berlammlung in Remicheld, wie folgt: Auch heute mille man an dem Gedanten der großen Kealition seitbalten. Er let von jeder ein Andänger dieles Gedankens gewelen Dabet solle man von der Deutschen Boltspartei nicht ein sormelles Bekenntnis zur Republit verlangen. Nach leiner Auffallung sei die Republit die einste mödliche Staatssorm für Deutschland, die Entschlich bung darüber werde aber die geschichtliche Entwidlung fällen. Ze ktärter und geschlonerer eine Regierungsmehrheit sie, um so gesicherter sei die Republit. Wenn man also von der Deutschen Boltsvartei auch nicht mehr verlangen solle als ein Bekenntnis zur Weimarer Berfastung, so durch doch nicht verschwiegen werden, das die immer wiederholte Bestonung, die sei eine monarchilche Bartel, die Bildung der großen Koalltion erhoblich erlowere. Die Art, wie seht die Steuergelebgebung eine selbe Mehrbeit geschaften werden. Dieser Frage sollen nicht länger aus dem Mege geden. Es komme nicht bloh darauf an, neue Steuergelebge zu machen, vielleicht noch wichtiger sei es einen kraftvollen Reichstinansminster zu baben, dem genügend lange Zelt gewährt werde, sie durchsnühren und den Eteueraparai in

Ordnung zu bringen. Die jedige provisoriiche Besetung des Reichsfinansministeriums und der sortgelette Wecklel der Minister sei für die Steuerverwaltung im böchsten Grade nachteilig. Eine Festigung der Berbaltnisse sei aber nur durch die große Koalition zu erzielen. Erfelenz ichlug vor. das die dafür in Frage tommenden Parteien ein durchführdares Steuerprogramm vereinbaren und dann schness und energisch bandeln.

Rorfanty in der polnischen Rommission?

Rachdem die Vorverbandlungen mit der polnischen Delegation über das in dem Genier Spruche vorgeichriebene Wirtschaftsabtommen einen nicht undefriedigenden Verlauf genommen datten, tommt jest die überraichende Weldung, dah es den täglich mehr Einfülß gewinnenden polnischen Kationaldemofraten, der Partei der Keaftionäre und Chauvinisten, gelungen ik. Van Korfants als Delegierten in die polnische Kommission au lancteren. Derr Dodac als Sachverständiger und Korfants als Kommissionsmitglied! Kun sehlt nur noch, um des Iriumvirat vollsählig zu machen. Derrn Dodacs Landsmann Beneich. Bielleicht findet sich für ihn auch noch ein Bosten.

Ein Einspruchsrecht genen Kommissionsmitglieder, deren Boreingenommenheit so test kebt wie die Korfantse, dürste die deutsche Abordnung kaum baben. Es wird ihr alle nichtsweiter übrig bleiben, als mit Korfantz zu verdandeln, nenn sie es nicht vorzieht, unter den veränderten Berdällnissen überdaupt ihr Mandat in die hände der Reichsregterung zurückzusegen. Wir können und nicht techt vorsiehen, was für uns dei der Sache noch beraussommen soll, wenn Leute wie Korfantz in der Polnischen Delegation sien. Isedenfalls sind unsere Unterhändler vor eine Ausgabe gestellt, die, wenn überdaupt, nur durch außergewöhnliches Geschied und größte Itaatsmännische Klugdeit zu lösen ist. Ob Schifter und Lewald für Leute vom Schlage Korfantzs die geeigneten Gegner sind. erscheint uns zweiselheit. Berichtebentlich wurde nach dem Bekanntwerden der Ausgabe gegeneten Gegner sind. erscheint uns zweiselheit. Des wäre natürlich nur dadurch möglich gewelen, das man allen Disferensen von vornberein aus dem Wege gegangen wäre. Bei der ist bekannt gewordenen Zulammenletung kann man diese doffnung odne weiteres begraben.

Bertauf ber Donnersmardichen Befigungen an Englander.

Dz. Beutben, 6. Dez. Wie hier bestimmt versautet, sind die Bestitungen der Grafen Donnersmard an ein enalisches Konsortium mit dem Sit in London vertaust morden. Die Eintragung in das Handelsregister soll bereits am 1. Dezember erfolgt sein. Die Gesellschaft wird sirmieren; Bendel v. Donnersmard-Beuthen. Estates Ltd. London. Der erste Bräsident der Gesellschaft ist Graf Edgar v. Donnersmard und sein Bertreter Lord Corsens Hard, Die technische Direktion in Oberschlessen wird seiner Anderung unterzogen, doch ist es wahrscheinlich, das Vertreter des englischen Kapitals als Kommissare nach Oberschlessen dirigiert werden.

Der internationale bemotratifche Rongreg.

Der internationale demotratische Kongreß.

De Baris, 6. Des. Der internationale demofratische Kongreß, der zurseit dier tagt, ist einderulen von dem Deputierten Warc Sangnier, dem Schönfer der Sillon-Bewegung in Frankreich, die vom Banste untersast wurde, und von der Organisation "Junge Revublit". Um gestrigen ersten Berbandlungstag haben die verschiedenen Delegierten aus Deurschland, England, Rustand, Osterreich, Italien, Litauen, der Ufraine, Bolen, der Tichecholtowafei, Stalien, Litauen, Rorwegen und Holland Situationsderichte gegeben über die pasitistische Bewegung und über den Standpunkt ihrer Länder zur internationalen Demotratie. In einer abends stattsehabten öffentlichen Bersammlung, in der über die Organisation einer internationalen Demotratie verhandelt wurde, sprach u. a. auch der französische Abgeordinete Bean Den nielly.

60 Milliarden Kriegsichaben in Ungarn.

D. Budapelt, 6. Des. (Eig. Drabtbericht.) Der burch die fremde Beletung Ungarn sugefügte Schaben ift pom Miedergutmachungsausichus auf etwa 60 Milliarden felt-

Dr. Brag, 6. Des. Die "Tagespoft" melbet aus Bel-grad: Die Regierung ist einem neuen Komploti ber Kom-nunisten gegen ben König Alexander und ben Ministerprofibenten Bolchitich auf die Spur gesommen. Aus bem Ausland sollen in ber letten Zeit verdächtige Elemente in Besarad eingetroffen sein.

Gin neues Romplott gegen ben Ronig von Gerbien,

eigentlichen Gejellichaftetreiben ziemlich fern; waren sie zu beschöftigt, tetts waren sie sich selbst ge-nug; tropdem sahen sie bisweilen diesen oder jenen Gast in zwangloser Weise bei sich: Kollegen des Dot-tors, auch einige Gelehrte und Schriftsteller.

Die Unterhaltung war bann immer vielfeitig und intereffant, aber Johanne fab mit heimlichen Bebauern, tag Dota fich babei gang paffip verhielt. Bohl borte fle ju und antwortete, wenn man fle fragte, aber mas für neue Ginbrude auch an fie berantraten, fie mufterte alles mit bem glanglofen, stillen Blid eines Menichen, ben tein perfonlicher Anteil mehr mit ben Dingen biefer Welt verbindet, bem Leben und Leiden eins ift und bem, ins Unabanderliche mit Ergebung fich gu fügen, letter Dafeinszwed geworben ift.

Dora ichrieb gemiffenhaft an Brebenfamp lange, ausführliche Briefe in einer Urt von tochterlichem Etil, feiner Eigenart ftart angepaft, Die ihre unbemußt verleugnenb.

Biel Untwort betam fle nicht; auf bas, was fle ihm ergablte, ging er nur felten ein. Aus feinen Briefen sprach bas eigentumliche Gemisch von Profa und find-licher Frommigfeit, bas für ihn darafteristisch war, und zugleich eine ruhrenbe Sehnsucht nach Doras Beimtehr. Entfehlich leer und obe ichien ihm fein Saus ohne fein "Dochting".

Und bann tam eines Tages ein Brief mit ber Rach. richt, bag alles bereit fei. Das breimalige Aufgebot mar gefcheben, Frau Griephahn mar auf einen Rachmittag berlibergefommen, um im Saufe, bem man bie vierwöchige Abmesenheit ber Berrin ftart anmertte, jum Rechten ju feben, und Baftor Echrober mar benachrichtigt. Am 2. Juli sollte die Sochzeit fein.

Frau Raischach beobachtete Dora scharf, ob auch seht keine Erregung, kein noch so leises Bedauern sich zeige. Bergebens, Dora nahm die Rachricht so ruhig bin, als sei irgendein besangloser Ruf an sie ergangen. Schon lange hatte sie der Dalchower Stille mit einer

Wiesbadener Nachrichten.

Aber "Theofophie". Am vorigen Sonntagabend bei Gelegenheit einer Bund besfeier". welche ber 3weigverein bes Evangelischen Bunbes — Wiesbaben. Stabt — in ber Ringlirche veranstaltet batte, bielt Lic. theol. Dr. obil. 3. W. Schmidt veranstaltet batte, dielt Lic. theol. Dr. obil. 3. W. Schmidt von der Universität Bonn einen Bortrag liber das zeitgemäße Thema: "Recht und Unrecht der moderne Theolophie Ibe of op die 1" Biel ist über die moderne Theolophie geredet und geschrieben worden — es sei beilvielsweise auf das "Lebenswerf Rud. Seiners" bingewiesen — und noch ist der Born des Wissens über diese mylische Bewegung nicht erschöpft, die, obwohl sehr alt, neuerdings viese Gembier bewegt. In Laiensteilen steht man sast ausnahmslos Wort und Sache verständnisslos aggenüber; es bereicht Unstandert Deunoch sind viele dem Mostizismus oft ungervollt, undewuht versällen, dem Mostizismus im modernen Sinne, dem trans-perfallen, bem Moftisismus im modernen Ginne, dem frant baften Sinneigen jum Gebeimnisgollen, Gottluden, in die

- Fällstungen Italienischer Noten. Aus Krantistta. M. wird und berichtet: Bur Dedung einer in Maisand entstandenen Bahlungsperpflichtung hatte eine biefige Bankfirma an der biefigen Borle 21 000 Lite angesauft und nach Erbalt der Erücke dieselben an ein Maisander Bantinstitut Bankfirma die Mitteilung, daß von den 21 000 Lite sicho Lite gefällcht leien Da an der Richtigkeit dieser Augabe nicht gezweitelt werden kann, muß aus dieser Tatlache aesolert werden, daß ein ganz erheblicher Teil der in Deutschland

geftern einem deffelb fenbal-tret i fühle, im Je-terna-gegenn

Em Ca bie alli freunde is Tannation, is Tannation, is Tannation is the Carameter is the Car

Urt franthafter Sehnsucht gedacht, als bes eingin bas ihrem munden, zerqualten Gemut wohltun tonnte. Dit einem Ceufger ber Erleichterung verließ fie Berlin.

Als der Zug einlief, sah sie Bredentamp auf ben Bahnsteig stehen. Die hohe, etwas gebeugte Gestalt, bas lange, weiße Haar und der stille, in sich geschete Ausdruck seines Gesichts machten ihn inmitten einer Schar eiliger ober vergnügter Menichen zu einer auf fälligen Ericheinung. Er hätte als die Bertörperung weltabgewandten Alters gelten tönnen, Aberdies sei er abgespannt aus, die bausliche Ungemütlichkeit bet letten Tige hatte ihm nicht gut getan.

"Gott fel Dant, bag bu wieber ba bift", fagte et aus tiefftem Bergen. "Run trennen wir uns nicht

mehr." Seine Freude rilhrte Dora tief und machte bies Wieberseben qu einem mirflichen Seimtommen für fie. Aber nun bieft es, fich ben Geschäften bes Tages mibmen. Man fuhr gleich vom Bahnhof gum Standes

amt, wo zwei ichwarz gefleibete Berren fie erwarteten bie beiben Geiftlichen ber Stadt, Die als Beugen furgieren follten.

Brebentamp hatte fle um biefen Dienft erfucht, aber er fühlte untlar, daß fle weder ihn noch Dora begriffen, und das machte ihm die Zeremonie sehr peinlich. Get mertte überhaupt bei dieser Gesegenheit so recht, mit ichwerfällig und besangen er schon im Vertehr mit Fremben geworben fei.

Mit innerem Aufatmen flieg er in bie alte Chaife bie ihn feinem Beim guführen follte.

Rrifchan ftanb neben ben Pferden und fcmungeit über bas gange Geficht,

"3d grattlier' of valmals, herr Baftuhr un Frau Paftuhrin", fagte er, mahrend er Doras Sand fraitis fcuttelte.

"Ree, mein Alter", verwies Bredentamp. "Ires Paftorin wird fie erft in der Kirche. Aber hab' trop bem Dant für beinen Glüdwunfc." Gertfehung falgi.

(12 Bertfebung.)

Radbrud berboten.

Hinter den sieben Bergen.

Roman von M. Q. Lindner,

Der Ion ungläubigen Entfegens fiel Dora auf bie rerneulmalrindes Weinen aus.

"Berftehft bu mich benn gar nicht? Kannst bu nicht einsehen, bag Dalchow ber einzige Ort ist, an bem ich bas Loben ertragen tann? Sterbend bat mich mein Berlobter, für feinen Bater gu forgen, und wenn ich den pflege und seinen Ramen trage, wird es mir sein, als verbande mich etwas über den Tod hinaus mit Martin."

"Ja, Liebste, verzeih, bas tonntest bu ja auch tun, ohne bich fo unwidercuflich an ben alten Mann gu binden. Sieh mal, es mag nicht rühmlich sein für die menschliche Ratur, daß lein Schmerz sich jahrelang in gleicher Stärke erhält, aber es ist einmal so. Stimmungen wechseln — es könnte boch eine Zeit kom-

men, we bu -"Willft bu mir unterftellen, bag ich Martin jemals weniger lieben tonnte?" braufte Dora auf.

Frau Raifcach lentte vorfichtig ein. Irau Raimach tentte vorlichtig ein.
Ich erlaube mir gewiß fein Urteil, ich sprach nur in bester Absicht. Im übrigen, um auf Herrn Pastor Bredentamp zurückzutommen, gibt es ja Menschen, die selbst in hoben Jahren sich eine gewisse Jugendlichteit bewahrt haben. Er ist jedenfalls ein Mann von regen, geistigen Interessen. Richt wahr?"

Doras Geficht trug icon wieber ben alten Ausbrud muber Gleichgültigleit.

"Er hat die Intereffen feines Sohnes und feiner Jahre. Im übrigen ift er eine ftille Ratur, aber gerade bas lieb' ich an ihm. Ich tonnte es einfach nicht ertragen, wenn jemand verfuchte, "anregend" auf mich

einzuwirlen." Diese lette Behauptung fand Frau Raifchach nur allzusehr behatigt. Sie und ihr Mann hielten fic vom

ichwimmenden Beträge an italienischen Roten gefäsicht ift. Da der Antaui italienischer Noten nach Brauch an den deut iden Börlen geschiebt, ift es notwendig, daß in dieser Angesegenheit die Börsenvorstände einschreiten und dafür sorgen, das nicht durch Lieferung gefäsichter Noten weite Kreise geschädigt werden. Bor allem ist zu sorbern, daß Rummernperzeichnisse der italienischen Noten aufgestellt werden.

wird uns berichtet: Seit Menichengedenken ift es kaum erlebt morden, das der Main ichon im Monat Rovember vollständig zugefroren war. An vielen Stellen hat sich das Eis in seiner ganzen Breite gestellt und überdeckt nunmehr den Strom auf melten Streden. Wenn der Frost in seiner Schärfe noch einige Tage andalt, dürfte die Eisdecke bald vollserbar sein.

- Diebitabl auf dem Dippemarkt. Mabrend ber Andreasmarktinge wurden einem Sändler nachts auf dem Luisenplat 10 Binkbabemannen, co. 80 Bentimeter Durch-mester, entwendet. Zweddienliche Mitteilungen erbittet die Kriminalpolizet (Bimmer 21).

Kriminalpolizei (Zimmer 21).

— Weitere Diestithle. In der Nacht zum 5. d. M. wurden in Gonsentein aus einer Logerhalle I Rohrplattentosser, gezeichnet B. M., I iopanischer Reilefosser mit Lebereden, I Judappelz, I Ilivpelz, I belle Maues Domenfoltum mit Liberpelz, I ichwerzes Koftim, I blaues Lafellieb, I blaufeldenes Kield, I Tolietiongarnitur aus Ellber usw. goniehlen. Zweckbien Wittellungen ninmt die Kriminalpolizei entgegen.

Geflobien wurde aus einer Wohnung ein goldener Domenring mit grobem blauen Saphir und 12 Beillanten besett. Die Beillanten find in Silberfasiung. Vor Antunf wird gewarnt, Etwaigs Angaben werden auf Immer 17 der Polizeidirestion entgegengenommen.

Mis bem Bereinsleben.

• Um A. Dezember, obends 81/4 Uhr, veranstaltet ber "Berein gur Abrberung bet Amateutphotographle" einen Richtbildervertrag im hotel Brinz Ritolas (Ritolashtake). herr M. Kaupp-Wiesdaden wird über Farbenphotographie fprechen. Gaste And

* Jugendgruppe ber Deutschnationalen Bolts-rtei, Um Donnerotog, ben 8. Tesember, abends 8 Uhr, findet in Steingaffe D ein Unterhaltungsabend ftatt.

* Die Jugenbgruppe ber Deutichen Boltspartet gatt beute Mittmoch, ben 7. b. R., abends 74 lift, im Saale ber Geldstestelle (Ariebrichftrate 9, 1) eine Jusammentunft ab, in ber die beneftebende Meihachtsseier besprochen merben foll. Unschliebend wird fich mit handrbeiten und Spicien beschäftigt werben.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Der neue amerifanifche Ronful in Grantfurt a. M.

me. Branffurt a. M., S. Des. Jum Ronful ber Bereinigten Staaten in Franffurt a. M. murbe ber feitberige inoffigielle Bertreter ber Union, Miber J. Q. Wood, ernannt. Wood ift ein ausgezeichneter Renner fo-mal ber beutschen wie ber nerbamerifanischen Berhaitnife.

Cins emeritanische Spende.

me. Franffurt a. M., 5. Dez. Der beutiche Artegernerein in Chicaga
abetsandte ber Stedinerweitung eine Spende von 2000 Dollar zur Unterklibung armer Artegerweiten.

Aberiall auf Boligeibeamte.

fpd. Franffnet a. M., 5. Dez. In ber Conningnacht wurden Pollzei-Bennie, als fie freitende Burfchen auseinander ireiben wollten, von der Rotte überfallen und teilweise mibfondelt. Das telephonisch ferbeige-tulene überfallsommando sonnte im letten Augenbild eingreisen und ver-bestete vier der Sauptidier.

Ein fonberbarer Beiliger.

mo. Frantsurt a. M., 4. Des. In ben Straßen ber Stabt wurde gesten ein Mann mit wallendem Saupthaat beodochtet, der nur mit einem burnen Leinenannung die zu dem Anien, mit tiefem Salsausschnitt, bestellebet war. Die Beine waren nacht und an den Justen trug er Soly landelen. Auf Belragen ertfärte der sonderbure Wanderer, dos er fich irob der Rätte auch det seiner dunnen Kieldung anherardentlich wohl sieh der Rätte auch det seiner dunnen Rieldung anherardentlich wohl sieh. Er flamme aus Wärttemberg und nächtige auch heufe noch siete

Gine ameritanifche Erbichaft.

fpd. Geleoheim, S. Dez. Einem hiefigen Arbeiter wurden von einem Germanbten in Amerika ieftamentatisch 10 000 Dollar vermacht, nach bem begenwärtigen Stand unfecer Baluta etwa 1/2 Mil. M.

600-Jahrfeier.

fpd. Bubingen, 5. Des. Unter Beteiligung aller Bevollferungsichichten feierte mon bier bie por 600 Jahren an Bubingen verliebenen Ganttrechte burch Bestgottenbienft, einen Gestatt und einen Deimalabenb, in bem lebenbe Bilber aus Bubingens reicher Bergangenheit bargeftellt

Sport.

Defecterungeseier bes Aheln, und Taumpestade Wiesbaben, C. B.
In Samstag, den 28. Avoemder, sond in der Tunnhalle (Dellmundstrade)
die alljädrtige Delacterungsseier statt. Es konnten diesmal 100 Wanderstrunde mit dem gesdornen Kludadzeichen ausgezeichnet werden, derniere Innen. Un erher Sielle statt der keits rührige L. Bestigende des Ands, derr Gustad Bietor, der jum 19. Male ausgezeichnet worden ist. In Zaunthinnen und Taunthen ethielten des Adzeichen jum erstemmel, die auf Unrequig des Austhandsmitgliedes herrn Franz Franz gegrünzeite Lagendadzeitung des Kluds dat einen erfreullichen Auflichmung gestemmen. Es kennten 27 sugendigte Wanderer, die stämtliche vorgeschieben Japendwarderungen mitgemocht haben, mit dem Albernan Achtebanen Japendwarderungen mitgemocht haben, mit dem Albernan Achtebastatt geschundt werden. Mis Wanderspubliate konnen in diesem Ichendadt geschaft werden und herren genannt werden: Mit der 3. Dauptweitung datie derr Franz Franz logenda in werden. Mit der George Gemmer 50, mit pante folgende Jamen und herren genannt werden: Mit der 2. Haupte werderung hatte herr Franz Freun lo. derr Georg Sommer 50, mit der A hauptwanderung die herren Rerf Tichbern, Otto Fach, Emil Herre, Seaf Jerschied, Julius Krafe, Robert Raumann, d. Kendof, d. Webers ware is 25, mit der 10. dauptwanderung die herren Jr. Kund und Karl je 125, derr Ini. Bird 100 und Irl. Knöpel, die herren Will. Rahl je 126, Clamet Wieser je 50 Wanderungen hintereinander zurächgelegt. Die reichhaltige Aritragssolige wurde von der Gesingssehieltung des Kluds mit zwei Liebern eröffnet. Der 1. Versigende des Kluds, herr Gusten Wieser und Gesch kählt, und auf die krafen Wegten Arbeitschaft und die kracinnähigen Bestrebungen des Abeine und Taumusfluds hin. Die Leitung der Arbeitung, die sint umfongreiche und in allen Teilen wohlgestangen Brogrammfelge aufwies, lag in den Händen des Leitung Verlander Verlandstillige Verlanderung ver der Verlanderung verl

Gerichtsfaal

Fa. Artenogericht am Sauptquartier ber Abeinnemes. Um 2. Oftober bie Mittaggeit übten nunn Jagbteilnehmer an ber Gemeindejagd Trebur bort die Jagd aus, als ihnen mehrere algerische Schüben, die Grob-Gerau und Umgegend ihre Garvilen hoben, wiedernd entgegen an und einer berselben einen holen frug. Da in der Jagd viel gestbett wird und der Willdebenad Rart gestätet ist, kellen vier von der Beitscht, amflich der Bürgermeister Friedrich Dorr Ir, dessen Goin ihrig Dorr ir und die Zundwirte Johann Lusen und Daniel Edfer, nills non Tredur, die Goldten und verlangten ihre Passe behald nenstehten mit einen Koldenschusselnehmen. Dierbet soll es zu Tötlichteiten gefommen sein. Einer Colden mill einen Koldenschusselnehmen, dierbei soll es zu Tötlichteiten gefommen sein. Einer Colden mill einen Koldenschusselnehmen, derbei bei den Kriegsgericht bestritten die

vier Trebuter Angeflogten jegliche Tatiichfeit gegen bie Golbaten. Luleg gab ju, in bie Luft einen Schredichuft abgegeben ju haben, ba einer ber Golbaten weggelaufen fei, ein anbeter Jager erflärte, er habe nach Jager-Sofdaten weggelaufen sei, ein andeter Jäger erkfärte, er habe nach Jäger art das Gewehr im Arm, die Mündung nach unten, getragen und dassleibe nicht benuht. Das Gericht verurfellte Edier zu zwei Monaten Sosannis und 4000 M. Geldstraße schriffe in Mark, weil Edier sich gegen die Ordonnanzen der H. G. T. A. verzangen), Dörr die zu zwei Monaten Geschniche in Franken, weil es sich hier um ein Bergeben handelt, das nach dem französlichen Straßenschuch zu ahnden wart, Lusen zu einem Monat Geschniche und 100 Fr. Gebitraße; der Bürgermeister erzielte einen Freispruch. Sämtlichen Ansteller gelesduch ju abnden mar), Lufen ju einem Monat Gefangnis und im Ger Geldtrefe; ber Bürgermeister erzielte einen Freispruch. Sämtlichen Angeliogten mutbe Errafaullich gewährt. — Wegen fahrfälliger Abrervoerfebung kand der Chausken Dits Tremus aus Wiesdaden vordem Gericht. Er hatte Ende August d. I in der Tannustraße in Wiesdaden einen französischen Williörgeistlichen angesahren, wadurch dieset schwere Berletungen daren nertragen batte. Der Chausken erhielt W. Fr. Geldtrafe, da eine Kabrillisgeist nicht nachzweisen war.

me. Gine Taufen)martideinfabrit. Bor bem Grantfurter Schwurgericht batten fich 10 Berfonen wegen herftellung falicer Taufendmartideine ju batten fich in Personen wegen hetstellung salicher Tausendmarticheine zu verentworten. Ge wurden verurteilt: Betriedoleiter M. Sabel und Kaulmann Karl v. Spiegel in se 314 Jahren Geschants. Ingenseur Baul Müller zu 3 Jahren Geschannts, Rauhmann Ernft Müller zu 214 Jahren Geschannts, Reuben Geschannts, Reubird Josef Kannaleher zu 15 Monaten Gestängnts, der Jahren Geschannts, der Jahrtechniter Adem Ströbert zu 12 Monaten und Kaufmann beinrich Wehrfritz zu 14 Monaten Gesstängnts. Inet Angellogte wurden spiegesprochen.

ma. Bauerische Wacherfreisen. Wie das bonerische Juktzminstertum mitteilt, find in Bapern in der Zeit von Januar die September 1921 weson Schleichandels, Wuchers, Vreistreiberei und abnischen Delitten Geldfrasen in Side von 100 Fahren Gesänznis erkannt.

Vermischtes.

Der Bechnogel auf Reisen. Aus Kreiensen, dem archen limsteigebahnhof der Strede Praunschweigesolaminden und Dannoverkallel, wird der "Braunschweigisten Andeszeitung" solgendes nette Erlebnis geschrieben: Unglaubliches Bech hatte ein Reisender, der knicht in Kreiensen mußte er seltstellen, das er in darrichaulen seine Brieftelche mit über 800 Warf am Schalter hatte liegen lassen. Sin Beamter lieh ihm, da er von allen Mitteln enthläht war, Geld für ein Telegramm an den Bahnhof darrichaulen, von wo dann auch nach sursen Zeit die Nachricht eintral, daß die Talche gefunden sei. Der Reisende lieh sich nun das Kahraeld nach Sarrichaulen, um die Talche au holen. Mit dem nächsten Zuge kam er aufrück, kroß, seine Talche wieder erhalten zu haben, aleichnen katten mit Lebenamitteln und Wälche in Garrichaulen stehen lassen mit Lebenamitteln und Wälche in Garrichaulen stehen lassen mit Lebenamitteln und Wälche in Garrichaulen stehen lassen, Währende er nun dem betreifenden Beamten auf dem Midniseia das geliedene Geld aurückerstattete und ihm lein Midniseia das aelsehene Geld aurückerstattete und ihm lein Midniseia das aelsehene Geld aurückerstattete und ihm lein Midniseia das aelsehene Geld aurückerstattete und ihm lein Schwäden dann der Dame bemerft und ihm aurückaenehen. Und als der Gere das die einen Dame und ausgrach und mit ihr und leinem geweienen Gläubiaer einige Worte wechselte, suhr unterbessen dert lassen. Was einen Dame beinen Regensichten det Rechen lassen.

enterbeiten bet Jug ab. in dem er auch noch keinen Regenschirm batte fiehen lassen.

* Das "trodene" Amerika tröstet fich mit Opium. Buschs Meisheit Mer Gorgen bat. dat auch Likör" gilt in dem "trodenen" Amerika nicht mehr, sondern much zeitgemäß abgewahdelt werden in den Sadt. "Mer Sorgen bat. hat Oplum." Rach den Enthilkungen, die der aberste Gelundbeitisbegamte der Stadt New Vort Dr. Rangs Copeland im "New Vort American" gemacht bat. verbrauchen die Amerikaner 12mal mehr Opium als itgend ein anderes Bolf der Welt. Mehr als 750 000 Kiund dieser Drage werden iedes Jahr nach den Vereinsaten Staaten eingeführt, wobei etwa 214 Gramm auf den Kaof der Bevöllerung kommt. Kach den Berechnungen Covelands beträgt die Opiummenge, die zu gesenwährigen Zwecken der werden der die Angelenwähligen Zwecken der werden die Ungaben des Gesängnissenommen hat, beweisen auch die Angaben des Gesängnissates Or. Amos Saulere, der anführte, daß in dem konfen Rew Vorter Staatses die Angelenwähler Staatse Sut. Amos Saulere, der anführte, daß in den lehten dere Rahren die Zahl der Gesangenen, die wegen unerslaubten Opiumgenusies eingeliesert wurden, um 789 Prozent gestittegen lit. ittegen lit.

Neues aus aller Melt.

Bon der Oppaner Unglischlätte. Bon der Breslestes der Badischen Anilin, und Sadafabrit wird mitreteilt: In ten leiten Tagen brachten einige Seitungen Rachtichten über den Abtransport des noch in Oppau lagernden Ammoniassussassische Teil. eiwa sieden Acktel des Ammoniassussassische Teil. eiwa sieden Acktel des Ammoniassussassische Teil. eiwa sieden Acktel des Ammoniassussassische Seiters, abtransportiert ist. während noch 8–900 Tonnen in Silo in Oppau lagern, welche looteich nach Beendigung des berzeitigen Streits der Transportarbeiter gleichfalls abges sahren werden losen

fahren werden lollen
Ein Ranbüberfall auf den Kraftwagen des Staatslefretäres Dewald. Mahrend feines Aufenthaltes in Kattowin
n urde auf den Kraftwagen des Staatslefretärs a. D. Lewald
von Undefannien durch Abhrenaung von Schloß und Riegel
ein Raudüberfall verübt. Die Räuber verschwanden unter
Mitnahme einer Daublasche, während das librige Genäd des
Staatslefretärs und feines Begleiters von den Räubern
liegennesalien wurde. Wahrlickinlich war es auf wichtige
Affentigte abgesehen.
Boltraub, Aus einem Bolthandwagen wurden in ZestaMehris der Wertpalete gestehlen die mit 26 000 Mart
beflariert waren, und 530 000 Mart Baviergeld mitges
nommen.

nommen. Schmuggel an ber faarfändischen Grenze. Erhebliche Mengen Schmuggelwaren murben in ben letten Tagen in Saarbrilden beichlagnahmt und nuch Berfonen, die beim Schmuggel betroffen wurden, verhaftet.

Runi Gebolte eingeälchert. Mie aus Salle berichtet wird ilt ein Grokieuer in Simmendori ausgebrochen, welches fünf Gebotte einäicherte Es liege Brandftiftung vor. Die frörfterichen Schneidemühlen in Rohlau find mit den Rozzäten bis auf die Erundmauern niedergebrannt. Der Schaben ift außerordentlich aroß.

Das Geständnis einer Mörderin. Die unter dem Berdochte der Beteiligung an der Ermorduna ihres Mannes verhaftete Frau Galensahl leate der Berliner Kriminalvolistei ein Geständnis ab. Sie erflärte, daß ihr Mann sie mit dim Kaufmann Tiele im Jimmer überraichte und daß Tiefe nach einem Wortweckel ihren Mann erichosten habe. Um den Mord au verderarn, leien bezie übereingesommen, die Leiche in dem Kord sortsulchosten, Tiefe leugnet noch die Tat. Eine Eilenbahnfataltrophe in Amerika. Wie aus Philadelphia aemeldet wird sind swei Verlonenstige in der Kabe Les Bachnboles Baer Mill zulammengestohen. Die ersten Rachrichten meldeten neun Tose und zahlreiche Berleste. Da die Wasen in Brand geraten lind, lossen mehrere Berlonen lebend verdrannt lein.

Handelsteil.

Handel und Sewerbe im November.

Handel und Gewerbe im November.

Nach dem Bericht der preußischen Handelskammern war die Beschäftigung der Industrie unverändert lebhaft, doch hat die Markent wertung schwierige Verhältnisse geschaffen. Soweit ältere Abschlüsse laufen, sind die Verkäufer infolge der Produktionskostensleigerung vielfach in bedrängte Lage gekommen. In den Industriezweigen, in denen sich infolge großer Vorfäte von Rohstoffen oder infolge staatlicher Maßnahmen die Geldentwertung noch nicht oder nicht voll ausgewirkt hat, machte sich weiterhin ein außerordentlich dringlicher und vielfach nicht zu befriedigender Verkehr geltend. Lebhaft beschäftigt waren ferner die direkt oder indirekt für die Ausfuhr arbeitenden Industriezweige, zumal da einige Anzeichen einer Belebung des Geschäfts in Westeuropa und Amerika vorhanden sind. Aber da, wo bereits zum Teil teuer eingekaufte Rohstoffe verarbeitet werden (Textilindustrie), insbesondere in den eigentlichen Fertigindustrien für den, Inlandverbrauch (Metall-, Kleineisea-, Glas-, Porzellanindustrie) setzte große Unsicherheit in der Beurteilung der Lage ein. Einerseits besorgte man daß bei fortdauernder Geldentwertung und Erhöhung des Preisniveaus die Kaufkraft des Inlandes erlahmen werde, andererseits fürchtete man für den Fall einer höheren Bewertung der Mark einen Rückgang nicht nur der Auslandsnachtreze, sondern zunächst auch des zum Teil in Vorrat eingederkten Inlandsbedarfs. Von einzelnen Industrien seien erwilhnt:

Der Umsatz in Farbstoffen weist gegenüber dem Oktober eine beträchtliche Steigerung auf, da viele Ab-nehmer ihren Bedarf auf Monate hinaus noch zu alten neamer ihren Bedarf auf Monate hinaus noch zu alten Preisen eindeckten. Ebenso ist der Umsatz in pharmazeutischen Erzeugnissen gestiegen. In der Elektrizitäts in dustrie haben die Eindeckungskäufe aus dem Inland angehalten. zum Teil sich sogar noch verstärkt, teilweise aber auch schon nachzulassen begonnen. Das Ausland übte weiter Zurückhaltung. Das Zentralgeschäft war stiller. Im Kabelgeschäft erfuhren die großen Aufträge der Scheren und Berken auf elektron land übte weiter Zurückhaltung. Das Zentralgeschäft war stiller. Im Kabelgeschäft erfuhren die großen Aufträge der Jahreszeit gemäß eine Abschwächung. Aufträge auf elektromedizinische Apparate sind infolge der Furcht vor weiterer Preissteigerung gestiegen. Für die Elektrifizierung von Eisenbahnen, für den Bau von Stadt. Schnell- und Vorortbahnen lagen aus dem In- und Auslande Projekte vor, der Eingang von Aufträgen war at er gering. Die Glühlampenfabriken waren befriedigend beschäftigt (Berlin). Die Beschaffung von Rohstoffen und Halbfabrikaten war bei anziehenden Preisen und langen Lieferfristen sehr schwierig. Erhebliche Preiserhöhungen traten ein. Die Preisberechnung in ausländischer Währung wird immer häufiger. Der Wollgroßhande der Währung wirdimmer häufiger. Der Wollgroßhande erstelltung der wirtschaftlichen Verhältnisse mit Ausnahme von vereinzelten Notkäufen fast völlig ins Stocken geraten. Das Schwergewicht der Tuchindustrie liect augenblicklich im Auslandsgeschäft, das durch die Entwertung der Mark wesentlich berünstigt wird. Der Tuchgroßhandel war mit der Erledigung von Aufträgen sehr reichlich beschäftigt. Die Beschaffung der Rohstoffe der Leinenindustrie wird von Tag zu Tag schwieriger, eine Tatsache, die für den auf allen Seiten spätestens für das Frühiahr erwartelen Koniunkturrückschlag den wichtigsten Grund bilden wird (Sorau). Da verhältnismäßigt viel Ware in das Ausland geht, besteht eine zienliche Warennot (Lamdshut i. Schl.). Wä sich e fabrika is waren auch im November sehr lebhaft gefragt. Ausländer traten infolge der Markverschlechterung noch stärker als Käufer auf als bisher. Wegen der empfindlichen Warenknappheit konnte die Kaufinst bei weitem nicht befriedigt werden. Der Konfektionsind ustrie hat das Ausland zu hohen Preisen sehr große Aufträge erteilt, wodurch die Warenknappheit verstärkt wurde.

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin.	g. Dezember.	Drahillebe Aust	oblancas m.
Holland	. 8201.75 G.	MC 8218.25 B. f	de the Cutter
Belgien	1643.35 0.		se 100 Gulden
Norwegen		3318 35 R	100 Franken
Dinemark	4305.85 0.		100 Kronan
Echwodes	4400.00		100 Kronen
			100 Kronen
Finnland			100 Pina, Mark
Italien			100 Lire
Lendon			1 Pfd. Sterling
New-York	227,02 0.	- 997.48 B.	1 Dollar
Paris			100 Franken
Behweis	4388.10 0.		
Epanien			100 Franksa
Wien alte	-,- Q		100 Pesetas
D.Oa	7.43 0.		. 100 Krones
P	7.50 4		. 100 Krones
Frag			. 100 Krossa
Budapest		a 27.53 K	100 Kronen
Polen		H	100 poin Mark
Bukarest	0.	A	100 Lai
Buenos-Airas	74.65 ().	74 85 R	4 Peace
		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	4 4 4 4 4 4 4 4

Gegen Husten Heiserkeit bewährt

Seit Fay's annahernd 40 ächte Sodener Mineral. bestens Pastillen

sind jetzl wieder in altbekannter Güte überall erhältlich.

Man färbe daheim nur mit echten Brauns'schen Stoffarben u. fordere die lehtreiche Gratisbrosch. No. Z von Withelm Brauns, G. m. b. H., Quedlinburg a. H. F63



Die Morgen-Musgabe umfaßt & Seiten.

Deuptidriftleiter: & Betil &

Berentwortlich für dem politischen Teil: & Sotifc; für dem beitungsteil: B. Güntber; für den lofalen und provinziellen Teil; Geruchtsiaal und Sandel: W. En; für die Unzeigen und Reck. D. Dornauf, familich in Wiesdaden.
Drud n. Berieg der L. Schellen bergichen hofbuchbruderei in Mach.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 18 bie 1 Mbs.



Stallener lucht gut möbl. Zimmer.

ff. mit Breisannabe u. 3 493 en b. Tagbl. Tame lucht

fcon möbliertes

3immer

rubige sonnige Lage. est.
mit Bension. in nur beit
Lage u. Kamilie. wo men
aut Deutich spricht. Off.
u. 11. 494 Taght. Berlag
Ein ungestört. sevarates
möbl. Zimmer
für 2 Tage in der Moche
gesucht Angebote unter
5. 492 an den Taght. Mer
Mer übertäkt i Eben

Wer liberläht i Chen

1-2 Zimmer

2 leere 3im.

in feinem Saule von tung beutiden Chevaar pet bold zu micten gelucht

fold zu mieten geluft. Off, u. C. 495 Tagble & Routor

mit fleinem Lager in der Stadt gefucht. Bartetto Raume, a. im hof. ben Off. u S. 489 Tugbl. Euche fleineren Laben, mit ober ohne Bohnung

mit ober ohne Wohnung au mieten. Offerien unich 3. 492 an ben Tagbl. E

f. Aleinauto A. Mainut Strabe. Abeinstraße. Det 1. Januar

Off. u. R. 483 Togbles Gefucht

Rellerraum

ein großer beller

Stellen-Ungebote

Ceite 4.

Welbliche Perfonen

Raufmannifdes Perfonal

Junges Madmen

fann lich in allen vort. Bureauarbeiten ausbild. solche mir Borfenntn. im Malchinenichreiden ben.). Schreide u. Bervielfält... Bureau Lana. Bleichstraße 23. Meldungen sw. 3 u. 5.

Gemerblides Berfonal

Modes!

Erke Bunarbeiterin, die an lelbit. Arb. gew., fof. geincht. Iba Bendbeim, Mebergaile 12

Friseuse gefucht filr Camstags nachmittags, Offerten u. 5, 493 an ben Tagbl. B.

Billsarbe terin findet dauernte Stellung. Reu-Walcherei Rund, Rieblitraße 8.

Indtige Fran

gelucht f. Weinabfüllung gelicht f. Geinstellung in Gilchen-maiche ulw. Gute Refra erw Gut bes. Dauerstell Connenberger Stroke 82 Cinige suvert. faubere

Frauleins

sum Baden von Konfi-turen gefucht. Molf Eichenauer, ebad u. Konsitüren-Fabrit. Albrechtstraße 22. 3miebad.

Paderin

unge, gesucht Brunnen-ontor, Webergaffe 3. Jung. veil. Müdden finderlied u. gewillenh. su highr Jungen u. für etwas Sausarbeit geficht Off u. W. 491 Tanbl.-B Rrantenpflege erf.

Fräulein für leib. Dame u. etwas Stife im Saush. lof. gef Oif. u. S. 492 Tabl.-Beri. Saushalterin

su älterem herrn für i. Jonnar geiucht. Dif. mit Bild. Zeugnissen und Gebaltsang. u. G. 492 an den Taghl. Berl. erbeten. Berl. Köchin, möglicht Engl. u. Frans. wrechend lowie 1 propere Stundentrau pon 9-4 gel. hoher rau von 9-4 gef. Sober Lobn, Biebrich, Gtr. 11, 1 of. Alleinmädchen

für fleinen Saushalt bei gutem Lohn gelucht. Bor-gustell, nachm. nach 6 Uhr u. vormittags Rerotal 65.

Mabchen bei hobem Lobn gejucht. Dradmann, Reugalle 22 1 Ig. Mädchen

für II. Sausbalt gefucht. Guter Lohn, Beith. Dot-beimer Strage 86. 1 r.

Sansmädden
oder einfache Stune
oegen Erfrantung gelucht
onnenbereer Sir. 29.
Uneinmidten

in fl. Brindfaush. sofort gesucht (ent. 8–3 Uhr)
Goetbestraße 6. 1.

Junges Alleinmädchen bei hohem Berdienst ges.
Best. Meinmädches 52.
Best. Meinmädches 52.
Best. Meinmädches 52.

au eins. Dame u. laubere Stundenfran gesucht. Gute Gtelle. Borsustellen von 8—10 vorm. oder 2—4 nachmitt. Wilhelminen-lirake 6. 3 St.
Tückt. Alleinmädchen, ev. tagsüber ges. Rhein-lirake 98. Bart.

Junges Chepaar (smei Berionen) jucht balomögl auner alliges gem.

Meinmädchen

Railer Griebrich Ring 37. Belleres Dlabden,

m. tocht und Sausarbeit Abern. itr 2 Berionen lo-fort gesucht. Sausmädchen porkanden. v. Laer, Elt-ville am Rhein, "Rose". Ig. Wlädchen

für leichte Sausarbeit tagsüber lofort gelucht. Zu melben Samers. Morikitraße 24. Chrl. faubere Frau ober Mädchen tägl. 2 Stb. morgens gelucht Albrecht-ltraße 22. 1.

Bum bath. Sintritt gef. eine laubere guveriaffige j. Frau D. Mauchen

vorm. oder nachm. 3mal möchentlich 2 Std. Nab. Schiersteiner Str. 3, 2. Fran oder Madchen, and vorm. gel. Abolis-allee 13, 1

Gaub. Dlabden taglid 2-3 Stb. vm. f. bausarb gef. Emfer Straße 24 1. gest Emjer Strafe 24 1. Gegen etwa eine Stunde tägl. leichte Sansarbeit fann nettes ehrliches Rabden bei alt. Eher paar Mani. m. Kaifee, auch Abendellen u. entsivrechende Beraitung ersbalten. Rab., womögl. n. 2—3. Reubanerftt. 6, 1. beim Dambachtal.

beim Dambachtal. Etundenfrau o. Mädmen werftägl. vorm. 2 Stb. f. leichte Sansarbeit gelucht Riücherstraße 3. 2 links. Stundenfr. ob. Maden e. Albrechtitraße 15. P.

aub. tücht. Monatsfrau für Bureau ju puten fo-fort gefucht. Raberes Schenfenborfitraße 3. 1 t. Monatsfrau jofort gel Monatefran ob. Dabden

O. 8—10 u. 2—3 gelucht. Crebe, Mielanditraße 5.

Canbere Monaisfrau od. Mädchen v. 714—1114 gel. Geichm. Steinberg. Vriedrichstraße 40. 2.

Publican für Rüro gel. Wolff, Morisstraße 66.

Manulice Berjonen

Gewerbliches Berfonal

Elettromonteur lucht 28. Bebrens, Jahn-

Schneider

gefucht Reroftraße 10. Tüchtiger Echneider lofert gelucht. Rieiftftr.

Brileurgebille
mit Meffer uim gef., ber
2-3mal wöchenil, abends
gelähmten herrn rafiert.
Nöbe Blumenftr. BreisDff. u. L. 495 Tagbl. Bil.

Libitiver Ruhrmann gelucht Mainset Str. 41a

Schuljunge

für Botengänge gefucht. Buckenblung Limbarth-Benn, Kransplat 2.

12—13 Jahre) für balbe Lage gefucht. Bapierbans L. Blach. Webernaffe 15.

Gtellen-welume

Weibliche Perfonen

Anufminnifdes Perfonal

Tücht. Berfäuserin

cht per iof. Stellung in aderei ober Café. Dir R. 491 an b. Tanbl.-23 Unabhängige Fran Jahre alt.

persett in Fristeren, On-bulieren u. Schönbeits-oflege, lucht Stelle sum 15. Dezember, Offert. u. 3 494 an d. Tagbl. Berl. Gebildete Dame aus auter Kamil ie. durch, aus, ersahren in der Kilder rung des Hanskalts, lucht nassenden Wichungstrip bei Berrn oder in tranen-losem Kaule. Langiährige Zeugnille lowie prima Referensen au Dienken. Off. u. L. 492 Tagbl.-R.

Fräulein

20 Jahre, lucht Stelle als Stube in bell. Familie. Off. u. R. 493 Tagbl.-B. Geb. junge Dame aus guter Familie. im Saushalt erfahr. l. liebevolle Aufnahme a. Stühe ber Saustran bei pollem Jamilienaniching. Ang. n.
T. 494 an b. Tagbl. 3.

25 Jahre, w. fich in fein Saufe in Ruche u. Saus

daule in Ruche u. Dauswelen zu vervollf. (mit Kamistenanschluß). Gutz-Kehandlung und Vilege Bedingung. (Taschengeld). Off. u. B. 492 Tagbl. (T. Ebrliches Fräulein sucht nachm. Belchäftig. Abr. im Tagbl. Berl. Fa

Gebild, Madden.

A. Frau I. Monatoftelle. Rab. Tagbl.-Berlag. Fo

Mannliche Perfonen

Raufmanntides Perfonal

Raufmann

Beinbranche), periefter Stenograph u. Majchinen-ichreiber, durchaus verlt, mit Rechnungs, u. Eroe-bitionsweien, sow, down, amerik, Buchführung, sucht sich ver 1. Februar ober 1 Wärs su verändern, Off. u. D. 493 Tagbl.B.

Gewerbliches Berfonal

Nebenbeschäftigung | Dberfellner. 44 3, ipricht 3 Sprachen, lucht sucht mittlerer Beamter. off. u. D. 492 Tagbi.-Verl. Off. u. D. 495 Tagbi.-El.

für vornehmes Unternehmen (driftich)

port gesucht. unter A. 495 an ben Tagblatt-Berlag.

allererfte Rrafte, für bouernb gefucht Biegand, Taunusftrage 13, 1.

Für fleineres Fabrifgeichaft am Plage wirb per 15. Tegember

jüng. befähigter Kaufmanu

in dauernde Bertrauensftellung gefucht. Bewerber, welche an felbftanb. Arbeiten gewohnt find, bilan lichere Buchbalter und felbftanbige Korrefponbenten find, mollen bis 9. D gember gef. Offerten unter DR. 494 mit Referengen und Echtbilb an ben Tagbiatt-Berlag einfenden.

Bewerber fol laufende Eingange bearbe ten, bas Lohnuro beaufith igen und ben Bertehr mit bem Stamm haus aufricht erial en. Herren, bie in Baubetrieben ober bermandten Berufen tatto geweien, wollen unter Angabe bes früh fen Eintritistermines. Aufgabe von Biefer., Beugnisabicht ften und Gehal sand üchen lich wenden unter Offerter A. 614 an den Lagbi.-Be lag.

Für das Lohnbüro eines größeren Bau : Betriebes wird sofort ein tüchtiger Lohnbuchhalter gesucht.

Derfelbe muß mit ben foglalen Ginrid tung n, Tarifvertragen, Arbeiterverliche ungen, Arantenlaffenwelen politiandig vertraut und in ber Lage fein, die Arbeiterangelegenheiten reilungstos burchzufthren. Offerten unter A. 613 an den T gblatt-Berlag.

Tühtige SIENOIYPISIEN gesucht.

Gesellschaft für Linde's Eismachinen A.-G. Hildestrate 8.

Tüchtiger

Chauffeur

für Privativagen gefucht. Derfelbe muß Heine Reparaturen felbft ausführen tonnen u. im Rebenberuf Gartner fein.

Es wollen fich nur bestempfohlene Berfonen mit Ia Beugniffen unter Angale bes Lebenstaufes, Gehaltsanipruchen u. Beugnisabidriften unter 3. 492 an ben Tagbi.-Berlag melben.

Bertreter gesucht!

der Sausfrau bei pollem Familienanichluß. Ang. n. I. 494 an b. Tagbl. Berlag. Ang. Inche fire beitens eingesuhrten herr ober Firma. Eriflassige Erzeugnisse, billige Breise, reele Bebienung, entgegensommende Konditionen, todellose Ausmachung, entgegensommende Konditionen, todellose Ausmachung, entgegensommende Konditionen, Keisende um. Eriflassige Kanding durch Religende um. Eriflassige District muter den den der Kundenbentungsig. Diserten unter K. 492 den Tagbl. Berlag. Offin. With Werthaus. District and Research gegeben und verlangt. Ausschliche Offerte unter F. 2 K. 4122 an Aud. Bioscie, Franksurt a. Main.

Erstes deutsches Sekthaus

sucht zur Unterstützung der Geschaf sleitung einen tüchtigen, gewandten, vorwartsstrebenden

möglichst aus der Sekt- oder Weinbranche für au sichtsreiche Lebenstellung bei guten Bezügen. Ang bote mit ausführlichem Lebenslauf, Refesenzen u. Bild uater A. 604 an den Tagbl.-Verl.

Wieshadener Weingroßhandlung

fucht jum balbigen Cintritt einen mit allen vorfommenben Arbeiten vertrauten herrn (auch Stenotypie u. Sprachtennt-nife erwunicht) Es handelt fich um eine Bertrauensitellung, ba Bewerber auch befähigt fein muß, ben Geichafteinhaber in Abweienbeit ju vert eten. Berren aus ber Beinbranche erhalten ben Borgug. Bef. Off. u. &. 486 an ben Tagbi .- Berlag.

I. Architett, fin I. und tedn. bervorragend, 2 erfahrene Bautedniter praft. erfahren, nur gute Beichner, für erftes Arch.-Atelier jof. ob fpoter gef Ausführt. Be-werb. mit Gebaltsmir unter & A. C. 221 an Andolf Moffe, Frantfurt a. M. F128

Vermetungen

bi Bimmer Mani

Dobl. Bim, mit Benfion au pm. Albrechtitt. 38. P. Schönes, gut möbl. 3im. s. pm. Doth. Eir, 13. 2. Cinlach. Zimmer. möbl. für ein Madchen su pm. Rarlitraße 2. Gut mobl. Bohn und Schiafaim. (2 Betten) sum 15. Desember au perm. Teleph. Taunus.

dones behaal. Grontip . Bimmer gu permieten.

Whetgelude

3 erwachiene Bersonen iuchen 3-4-3im. Bobn. 3u mieten. evil. gegen eine solche in Kreugnach zu vertaulchen. Off. unt. 5. 495 Tagbl.-Berlag.

Wohnung

(unmöbliert) 2—3 Bimmer und Küche. Keller u. Bubchöt. von finderloiem Chevaar aciucht. Off. u M. 493 Tanbl.B.

Mohn Möhl minni. woull.

3 3im. Riiche und Bab. au mieten gelucht für iof. ober inater. Ungebote u. 7. 495 an ben Tagbi.- I.

Franzose schlafaimmer mit Ruche. Off u. D. 493 Tanbl. B. Bon bell, jung. Ebepaar (Reichsbeamt) s. 15. 1. 22 2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenut. event. Ichlafaim. u. leeres 3im (als Küche einaurichten) au mieten gelucht. Breiseiferten unter D. 494 an ben Igabl. Berlag.

1—2 burger! ch möbllerte 3immer

mit möbl. Ruche (ohne Geichirt) ober leeren Rüchenraum & Einricht pen finderl. Eben, lefort gelucht. Ang, mit Breis u. D. 495 Tagbl. Berlag.

2 möbl. 3immer mit 2 Betten und Riche ober Ruchenbenutung per lofort geincht. Diferten unter & 492 an ben Taabl. Berlag.

Offiz.-Witme m. Tochter juden issort ob. Anfang Jan. 2 icon mobl. Schlat-gimmer, ev. noch Wobna. Off. mit Breis u. T. 492

mie ober ohne Möbel! u. G. 491 Tagbl. 8 2 leere 3immer Junges Hilles Chepaar, ept. mit Bad. am Roth brunnen ober Wilhelm ftraße, per jofort ob. joat von einer berufstätigen Dame gesucht Offert. 2 M 478 an den Toables

finbert. fucht s. 1. Jan. ober früher ein aut möbl. Bimmer mit 2 Betten. Offert. u. 3. 493 an b. Tanbl.-Bett.

Möbl. Zimmer im Zentrum der Stadt zu mieten gelucht. Offert u. L. 491 an d. Taabl. B. Golid. iunger Blaun lucht möbl. Zim. 1. 1. 22. eleftr. L. Zentralb. Rabe Lang. Off B 493 T 31.

Dauermieterin.
Dame fucht in nur fein. Saule hüblich möbliertes Schlafzimmer. Kurlage bevorzugt. Offerten unter

Schlafsimmer. Aurlage bevorzugt. Offerten unter 3, 494 an ben Taabl-Bl. Afabemifer fucht gut

3immer

in vornehmer Lage. Geff. Ungebote unter 3. 489 an ben Tagbi. Berlag. Fransole lucht

don mobi. 3 mmer im Bentrum, Offerten an Gnetjenauftraße 10.

Berr lucht per lofort gut mobl. 3im. In anktändigem Saule ein großes

MÖDI. GÜDZIMMEI
mit 2 Betten gelucht, evt guch 2 Zimmer für einige

GTALLUNG

mit 2 Betten gelucht, ept. auch 2 Zimmer für einige Monate Rubiae Mieter. Dff. mit Breisangaben nache ber Ritclasstra u. E. 494 an b. Tagbl. B. Oif. u. E. 406 Tagbl. für 3-6 Monate

witte Dezember, auch früher ober ipateli

elegant möblierte 4—5:3immer Wohnung mit Rüche

in guter Lage gefucht. Offerten unter &. 45 an ben Tagbi. Berlag.

für altere Dame im Gtabt mern für bab tucht (1. ob. 2. Etage). Offerten unter E. 491 an ben Tagbi Berlag.

Gesucht per sofort 1—2 große, helle, gut heizbare Büroraume

in Gefcaftslage. Offerten unter T. 493 an ben Tagbi.-Berlas-

z.3in und Rinal Strait eder Zentr fuct

Do geleg. auf le fonber Event ber U

L ober Griebr bevora Tauni geluci an be herri 900 i. Et

mehr. In G an bei Ra; Sa

500 on 1. i Rbei: BI

in Tell bis 150 burch 6 Panaga Rap

ofori of the state of the state

u. Do ftrin C. 49

bochberr Lone, m lefort a D 491 B

Cine 31 etrlich iniblid. tibe h Ee nbe

Buitand Barmit ind vor Die Be Egna of

mit Gar well, in wort where

1 bis 2 elegant möblierte Bart. od. 1. Ct., 10111 IIIIIIII in gentr. Lage He uull.

Offerten unter F. 7138 an Mnn. Egp. D. Frens, Diesbaden.

Autogarage

möglichft im Bentrum ber Stadt, fofort gu mieten gefucht. Dff. unt. 11. 493 an ben Ta bi.-Berl.

Bohnungen su vertaufden

Bohnung beforge ich Mau be, Luifenftr. 16, Etb. 2

Taud! Bim Bohn mit Ruche und Bubehör, bei ber Ringfirche (Johannisberg, Straffel gegen e. gleiche get größere Wohn. Im Bentrum zu tauschen gefucht Off u. B. 491 an ben Taghl. Berlag.

Wohnungs authes mit Wiesbaten. Maina oder Darmitadt, nenne ich einem Arat einen nobe-gelea. Ort mit Auslicht auf lohnende Braria, be-londers für Frauenarat. Event. teilweiser Eriab der Umauassosten. Off u. 3. 479 an den Tagbil. B

5 Simmer-Wohning

t ober 2. Stod, i. Bentr., Ariedrichter. ober Rahe levoraugt gegen 5-3. M. Taunusite., au taulchen gefucht. Offert, u. D. 494 an ben Tagbl.-Berlag.

Deidvertehr

Rapitalien-Angebote

Hausbesiger! popothelentapital an 1. u. 2. Stelle in ieb.

Suleiben. Robert Gön. 1. Gt. Rheinitrake 91. 1. Gt. Telephon 4840.

hnpotheten in Teilbeträgen pon 50 bis 150 Mille ausguleib.

Pangaaffe 9. Tel. 1880

Snuothet au taufen gef. Dif. u. I. 443 Tanbl. Bl Rapitalien-Gejude

3—5000 Mark bjort gea. diache Möbel-icherheit u. bobe Zinsen nut bom Selbstgeber zu leiben gesucht. Dfi. unter E. 494 on ben Tanbl-Bl.

i. Sypothet Di. 00,0. - au Sans u. Hofreite in Schier-ftein ges. Gef. Off. u. e. 49. an Tagbi.-Betl.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Villa

ochberricaftlich, in bester ane, mit ober o. Möbel dort an vert. Offeri. u. 421 an ben Tagol. B.

Rch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6336 Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-schäftshäusern. Hotels, Grundstücken.

Eine ältere Etagenvilla ante Lage, su verfaufen. Agenten swedlos. Offert. u. 3. 495 an d. Laght.-B.

Villa

bien située, à 5 min. du Kurhaus, avec grand jar-din, eau, gaz, é é tricité etc. Libre de suite. Occasion rare. A vendre 15000 francs. Offres a. D. 489 au Tagbi-Ver'ag

Bur Ausländer! In Nachbaritabt foll trennungshalb bath burch mich als Alleinbeauftragt, perfauft werden:

Schlob irtiger Befik Taunusitt. au tauichen geluckt. Offert. n. D. 494 an den Tagdl.-Berlag.

Jerrichaftliche Mohnung
7 Käume. Zentralbeis.
n. d. Wischelmstr.. gegen
1. Stock 9 Käume oder mehr. Mis helmstrose oder mehr. Mis helmstrose oder la Geschäftlage. Iofort su tauichen gel. Dij. mit pen. Ang. unter B. 494 an den Tagdl.-Berlag.

Den Tagdl.-

Cenz. Mainz. Beibnigftrabe 30. la Kapital- Unlage

Reues Dotel mit Re-itaurant u. Café, welches mit 40 000 Mt. vervachtet ist. für 900 000 Mt. josort au verkaufen. Rur Selbst tänier erbalten Näberes. Offerten unter I. 493 an den Iggbl-Berlag.

Ginice oute Etagen, u. Geichöftshäufer in guter La e preiamert au vert. - Immobilien-Agentur

Babnhofitrake 9. 1. Etage.

Etagenhaufer bier. Billicherftrabe 3. Telephon 4061

Etagenhaus Stidig, beite Lage. Breis 350 000 Mt. fofort gu vertaufen. Berm. verbet Offerten unter M. 498 an ben Tagel. Berlag.

Daus mit Wirifmait bei Grob-Gerau. Laben. Stb. Balle a. Wertstatt. a. Schlachtb. geeian. Sof. fl Gart. Kleinviehit., el. Licht. f. 68 Mille au vert.

Bens, Mains Leibniaftraße 30.

Glagen-Bauler in gut, Lagen, barunter Emfer Str. u. Rapellenfrage, ju ver aufen. Solgmann & Co., Conlinftr 8, Zet. 2827.

Besikung zu vertausen.

ine amifchen Cobieng und Bonn (rech erhein.) etriich gelegene Besithung mit wunderichonem aniblid auf bas Rheintal ift gu verfaufen. Dietibe hat icone Bartanlagen, Douplantagen, Cember e, Biefen und Aderland, ca. 18 Morgen Das Berrichaftshaus ift in tabellojem Aniand, mit Bassereitung, elestr. Licht und Dornalde Ziege.

3. Mal lammend am 14. sebr. au vert. Schumann. delstreite in george siege, in group versehen. Eta ung u Remie liebte idone lange signet sied besonders zu einem Selektone 19.

5. Mal lammend am 14. sebr. au vert. Schumann. delstreite in george siege.

5. Mal lammend am 14. sebr. au vert. Schumann. delstreite in george su vert. Schumann. delstreite su vert. delstre mit Bafferleitung, eleftr. Licht und

********* Fabrik-Grundstück

von ca. 100 Ruten m. großer We stätte \$ for 250 000 Mk. zu verkau en,

Holzmann & Co. Coulinstraße 8.

********** Muslänber! Mebrere practiv. Wohn-und Gelchöftsbäuler in Franklure a. M. u. Uma. lowie einige Grundkude. teils mit Obitbaumen be-nflanst su verk. Offert. u. 3. 493 an d. Tasbl.-B.

Immobilien-Raufgefuche Ghöne Villa

8—10 3immer u. Remi. Garten ulw., en f. gelucht Bei Kauf tann ich meine 9.3. Brivatwehnung in 9.3. Brivatwehnung in Berlin, mit allem Kom-fort. bei Friedensmiete (im Tieraartenviertel) jur Beringung stellen. Offerten unter 5. 494 an den Taghl. Berlag.

Raufe Villa auch Etagenvilla ober Etagenhaus. Rähe Kur-haus ober Babnhol. w. 5-6-3.-Mobn. bis ivät. 1. 4. 22 begiehbar ist. Off. u. B. 495 Tagbl.-B.

Fremden-Penfion event. ganze Villa möbl. su taufen gesucht. Rur Aurviertel. Off. u. D. 476 an ben Taabl. T. Benfion, il. Soiel ober Wirtschaft su taufen ab. pachten gel. Kaurton tann in jeder Höhe gestellt werben. Offerten u. F. 494 an ben Taabl. Bl

Selbstkäufer sucht zu kaufen: WOHNHAUS

it demnächst freiwerdender Wohnung.

Zu kaufen oder zu mieten:

KELLEREIEN für Weinhandlung m. Ar eits- u. Bureauraum, mit oder ohne Haus, evtl. auch eingerichtet-Weinhandlung. Offerten unter A. 611 Tarbl.-Verlag.

36 luche ein

in auter Lage, mönlicht mit Daus so taufen. Jeb. Betrag ftebt tur Berfig. Off u. M. 491 Lagbl. B

Suche II. Baus m fti Mannfatturm. Beidaft in ta fen ob.

150 000 mt. an seldatt. Dff. u. R. 2. 1511) an Ria Bagfenftein & Bogfer, Grantfurt a. DR. F6

Bauland

in Rabe ber Strafen-babn für mehrere Land-bauler, su taufen gelucht. Off. u. 28. 495 Tagbl.-33.

Berfäufe

Brivat-Berfaufe

Geldäfte aller er uchen vt. Mauthe, En fenftr 16. Schreinerei im Bentrum

Schreinerei im Jentrum der Stadt preisw. au of. Off. u. S. 493 Tagol-L. Borntoje Jiege. 3. Mal lammend. am 14. Kebr., su vert. Schumann, Veloftraße 19. Ein Schwein. 170 Bib. Ledendgewicht. 3. Läufer su verfaufen. Weimer, Ludwigstraße 6. Telephon 2614.

Raffenreiner Vinscher

3 Monate alt. äußerst liebes Tierchen, in nur aute Sande billig absug. Ansuieben ab 5 Uhr nachmittags bei Kaus, Seetobenstraße 22 4.
Cinen 3 Monate alten, langhaarigen

Foxterrier (ftubenrein, Meibch.) su vert. Abr. su erfrag, im Ingbl.Berlag. Fd

Jg. Rottweiler (Dundin), fowie Am. For (Rüde), ich. Jimmerhund zu verf. Sauer, Taunus-Deim. Telephon 883.
3 dies fabrige Ganie u. Dubner zu vl. Martin, Geisberaftraße 13 1 Gelaenheit f. Ausländer.

Perifollier 170 la Berlen, v. Brivat an Brivat zu verfaufen. Danbler verb. Offert, u. 76. R. E. 3185 an Rubolf Moffe, Frankfurt/M. F128

Gold. Broime 21 echte Berlen), Faminitild preiswert verf. ih. im Tagbl.-B. Fb Weibnachtsgeschenfe!

Origina - Javanti de Tectassen, Mostatossen, fl. Teclervice. Mastai-rvice. Deslertiester, fs. Wandsteller, Tabletts, prächtige gr. u. fl. Baien, fl. Ladion fl. Ladions au verfaufen, F21 Carl Essendit, Mains, Hartes fe, B. I.

Riche service porcelaine, eint à main p. 12 personnes. - Trous cau linge fil damas e et pendule bronze doré, à vendre Linek, Ad Ifs-Aliee 32, 4. 21/. h' 4 henres.

Gebr. Chbelted für 6. Berionen au vert. v. Martin. Kaij.-Priedr. Ring 45. I. Stod.

Mebrere neue Auto-Lad- und Achat-Damen-Besuchstaichen preiswert su verkaufen v. 10—12 u. 3—4 Uhr bei

Bran Chineiber,
Dordltrafte 4, 3 St.
Brachtv. echter Straubfebern-Gacher mit Schilo vattgeftell preiswert zu pert. Fren, Geerobenftraße 19, 2.

Beihnachtsgeichent! Rener Guchopels in vert. Diebi, Bieiditrage 19. 1. Rur Janer ob. Chauffeur! Damen - Beizmantei Ovoflum Gutter, su verf. von 9-3 Uhr Rraufe, Derrnpartenitr, 2 1 lints, Belsvaletot, Hambierfutter, wasierbicht, im Aufren billig pt. Saupt.

Auftrag billig of. Saupt. Dranienstraße 3. 1.

Se. Juchosels Fruter verfauslich bei Bilgrim. Billiopsbergirt. 36, 2 Its Gut erh. Mädchen-Gard., Kleider u. Maniel für 18iäde. 3u verf. Händler verbeten. Tavids, berderstraße 19. 3 t.

beceles. Gesell Gaftsfl., n. Was gearb. (Hr. 44) m. Verstrückerei (Gr. 44) m. Verstrückerei 1400 Mt... eleg. Belsbarett (Seal) 400 Mt... im Auftrag zu verf. Bud, Platter Straße 17. 2 1.

I. med. Gejeilicaitstl. dmars Ceibe, m. Berlen-ibermurf, preism. Bals, Biebricher Strage 27. B Dunteibl. Seidenti.

m. Aurbestide. Gt. 44/46. ichm. Blüichiade für ält. Dame. % lang. Samtlap. u. and. an vert. Seile. Blücherstraße 36. 3 linis. Elea neues Kleid, einige Düte u. brebbarer Spiegel vert. Bublbester, Luremburoftraße 5. 1 r. l neu. Ha Flaufament. meg. Trauerf. unt. Br.
125 iang. Oberweite 48,
1000 Mt. 1 fast neuer Tutawan-Ansug. Gr. 48,
1000 Mt. 1 D. Beisichulterfragen 1000 Mt.
und 1 ielten ichone lange
Berniteinsette f. 700 Mt.
su verscufen

Echm. Tuchmantel u. gr. Kleib (Gr. 50) und Kinderbett zu verfaufen bei Slubed, Bismard-ring 25. 3.

Damen-Bintermantel, warm. bfibl., vf. Gobid. Albrechtitrage 5. Stb. 2 1.

marm. dilbl., pf. Gob d.

Albrechitraße 5. Dib. 2 1.

3u verlaufen
1 aut erhalt. ichw Auchem
1 aut erhalt. ichw Auchem
ein Knabenüberrieher i
13—141... 1 Tenfe seeibbinde (neu). Ramminger.
Dosheimer Straße 87.

Mittelbau Barterre.

Mädchen Mantel
u. Kleid. 15—16iäbr. zu
vf. Eväth. Rebergasse 50.
3. Stod 1. Anzuseben von
3 Uhr nachm. an.

Samtiakett I. ichl. Ita.
zu verf. bei Bessouled.
Echritraße 27. B. L. 12—4
Cin Commiter
u. ein seldgrauer neuer
Offis. Mantel verf. M.b.,
Frantsurter Straße 24. P

mittelftarf feine Dab-arbeit. Umftanbe balber billig au vert Baftansti. billig au vert Baltansti. Reroftraße 18, 1, 3wei eleg. Fradansuge, große u. mittl. dig., au vert. Mendel, Michels-berg 15. 2.

Cutawan, mittl. Sia.

1 B. n. D. Nidelichlitich,
(Gt. 25). 1 B. herrenichlitichube (Gr. 29) bin
herborn, Ablerfit. 16 B Frad u. Weste für proge, ftarte Figur billig au vert. Gichela-beim. Babuhofftrage 8.

E.eganter Frad neu. auf Seide für schl. Figur, schw. Baleiot. schl. Figur, schw. Baleiot. schl. Fig. einige weiche Filzeklite. Größe 54 und 55. Bbotoapparat Ernemann 9×12. preiswert zu vert Schmud. Abeinstr. 117. 2. Tin eruffall. Wahanna. schwarz u. weiß gestreift, starte Figur. 1250 Mt. 2 Raglans 950 u. 1100 ein duntelbraumer Anzug 850 Mt., alles prima Stoff und Maßardelt sowie ein getrag. Uster für 250 Mt. zu vert. Cnermann, Schneider. Dohheimer Straße 63. Ein Maß-Schrodanzug, salt neu. sür schl. Dreiweidenstraße, 6. 4 St.

Berion, au vert. Drei weibenftrage 6. 4 St. Warmer Bintermantel aana gefültt., für 12i Ig. ob. Madch. ot. Seilmann, Schillerplat 4. 1. Stb. 1. Hebersicher, wie nen, bistig au vertaufen, Robe, Rheinstraße 107, Frontip. Faft neuer Uffter für fleine Figur preis-wert zu vert Rab, bei horn, Schachistrobe 4.

Lederiportiade für Jaab ober Auto für mittiere Figur. fast neu preiswert au vertaufen. Rab. am. 10 u. 12 Uhr Rlein, Emier Str. 7.

Cin Baar Damenkielel (37), Borcalf mit Lad-fappe, Imal getr., ba su tlein, für 200 Mt. zu vt. Menges, Schwalb. Str 66 M. Tanischube (36), 2 Baar john, (38/39) vt. Reder, Kirchgalle 13, 21. Damaitiein.

Bājāeausitattuna (ungebraucht), handnem. porjei all- Effetbice für 12 Berlonen. Franzolilme 6t nduhr (Golbbronge) au perf.

Pind. Abolisaflee 32. Calondede auf Seibe geltidt. Geige mit Kaiten. Ridelichlitt-ichube (norm. Gr.) su vert. Wasmund, Maltmüblitraße 44, 2 fts.

2 Fuhläde aus Tuch, innen ruffischer Schafpels. 1 Mtr. boch noch gut erhalt., su vert. Anzuseben vormittags.
Riffe.
Rerobergitraße 8.

Keniter - Delorat onen

Teppid

4×3 Meter, rola, neu, 3u verfaufen, im Tanbl, Berlag.

Grober echter derser

(11/5 Mir.) abaugeben. Grau Tilln Dreicher. Mielandstraße 12. 2. Gt.

Ausländer! Mehrere Del emaide after Meister (Gelienh.), darunter Rubens, Bürer, van der Belde u. andere su verf. Aur Gelbittäufer wollen sich melben.
Dönaes,
Bhilippsbergitraße 14.

bei Schaus. Sandbuch b. Architeftur, 30 Bbe. at. Riefler R. is-zeus zu verf. Geel, Rail. Griedrich-Ring 3.

Registriertaffe menig gebr., prm. su vt. Off. u. &. 469 Tagbl 231. Gebr. "Greif" Bervillfälliger su vert. Metallsmeren-Inditrie "Sanja"

waren Industrie "Sanja Luzemburgplat 3.

Präzistensreitisena (arok. Richter), in Sols-tasten 450 Mf. 1 aroker Rechenschieber 100 Mf. Gebrod mit Weite, für ichl Fig., wie neu. 350. Mlabastervale 100 Mf. 30 Madastervale 100 Mf. 3u verfaufen. Fah. Jahn-itrake 7. Sth. Hart.

Triumphola faft neu, su verfaufen

(Sa. Rachals, Samburg). Beber. Bad Sombura v. d. Sohe. Dorotheenstrake 9. F66 Schöner erfitfalliger

Beditein-Ronzertflügel wegen Blatmangels perfaufen

Mains, Rheinallee 131, Cello su vert. Lorent, Rüdes-heimer Struhe 34.

Dreifaltiger Bah
250 Mt. gr. Buppe mit Wachstopf u. Schlafaugen für 70 Mt. au vertaufen. Schlent, Pfaiter Str. 10.

Mulit-Mutomat, Terro-

Mraberin, sebensgr. Terra-totta - Bülte, Baufasten Kerbichnitt- u. Laubjoge-tasten zu versaufen. Seel, Kaller-Briedr-King 3.

Grammophomiatien 10 Ctud. falt neu. billia perfaufen. Etoll, Jabnitraße 3.

Spellezimmer-Cinrint.

Büfett Serviertilch. Tilch u. 4 Leberftühle au verk. Beder. Am Kailer-Fried-rich-Pad 7. Barzerre. Für Brautleute! Umltändehalber neuget. Möbel: Speifes, Schlassimmer u. Klubgarnitur abzug. Boretius, Abolis-allee 6. affee 6. Ginfaces weihes Beit au vert. bei b. Bolimer. Friedrichitrage 37.

Weihnachtsgeschent. Ri.alte Trube m.Untergeftell 600, Coupetoffer m. Inneneinr, echt Leb. 1200 M., vert. Bingiem, Bert amfir. 10, Mtb. 3.

Untiler Büchersch)rank Stil Louis XVI., breiteil., mit Glasiüren zu vert., Sobe 210. Breite 275. Liefe 40. Offerten unter A. 612 an ben Tagol. Berlag.

Regal mit 30 Schubl., on, nubb. Tilch. Beirol. Bebälter mit Mehvorricht., awei Erfer-Geniterpeit., Bage

Eine Strid noimine

4/35) su verfaufen. Beinen u. Preut. Gneifenauftrage 15. Schaufel, Ringe u. Stanne, neu. bill su vert. Bieger, Rerotal 19, 9-311 Ubr.

Boar Schliftichube vernid. 8 Unterschraub, wie neu su verl. Jenett, Poresepring 5. 1.
Echstrichube, Maddenmantel f. 141. u. Kaninstragen verl. Sohimein, Schwolbacher Str. 57. 2 r. Schwalbacher Sir 57. 2 t.

1 Paar Ectiticube aut erh. Gröhe 22. für Knab. bis 10 J. au vert.
Wasemann.
Rheingauer Str. 26 B.
Vern. Serrenichlittichube nf. Killing. Emier Str. 25.
26 om. vf. Rrell. Scharmborititrohe 15 9-3 Ubr.

1 B. 5. Midelichlitichube in vert. Raulich, Reroitrohe 30 Bart.

Dam. Mistelfchiltich, vf.
Schmalz, Geisbergit. 12.

Schmala, Geisbergitt. 12. Rind. Schlitten, Stobl-ichlittich. (f. Schubar. 35), ich. B. Stube. all. f. bill. Mener, Abilippsbergftr. 35

Schlittschuhe 2 Baar, vernid. Gr. 29, 60 Mt. Gr. 30 50 Mt. 14 verfaufen. Döring. Connenberger Strage 88.

Weibnomtsiaden Beiginalis affen
Tuppen Ställe usw. gut
erb... 1 fl. guigeb. Regul.
ui verkaufen bei Beder,
Koonstraße 6. 2 links.
2 bübiche Sliederpuppen,
60 cm boch. Steh- u. Umleg-Stehkragen (42), wie
neu. 2 Filsbüte (56) alles
bissia zu verk. Brauk,
Mourrhasse 11. 2.
Gliederpuppe, 50 cm.
Buppenivisstiich, verzinkt.
Lopi, 30 Ltr., Led Sands
loffer zu verk. Eprunkel,
Mibrechistraße 33. 2.
Roja Rismo

Reiz. Puppe 55 em grok, vollft, geff, i echt. Saar gr. ich Kauf-laden Buppens-Ginricht. Buppent, Schrant, alles wie neu, preisw zu verk. Ritter, Rheinstraße 66, 1.

Für Weihnachten!

Jul Wellituhiell:
Imei ichöne Buppen mit
Kleider Kina, fomplett.
Kleidelichlittichuhe. Schokactae eleg. Damenmantel
(alles wie neue) billia vt.
Melicw.
Melicw.
Melicw.
Skeinbabmitrahe 6e.
Sr. Babn-Puppe, Bupp.
K. Bertaufit. 2 Buppenitilblichen. 1 Lijchcen u.
1 Kinder Lebnichtiten zu
vert Mainzer Sir 90.
Buppen, K.-Küche.
Sportwagen. Wiege. sowie Tischch. u. Stüblch. vt.
Maurer. Scheffester. 10. L.
Gr. Buppensimmer
mit elestr. Beleucht. st.
vols-Gisend. urche Noah.
80 cm at. 1 B. K. Ledetgamaschen vert. Billinger.
Klopkochitake 21. 1.
Cles. Buppens. u. Schlaf-

Cleg. Buppent u. Schlaf-sim. Buppentuche. Balch-tiich. Gegelboot. gr. Spiel-bole m. Bl., Anfalugielle Domenneter disch. Segelvoot. gr. Spiele bose m. Bl. Anschlukeile. Dampsmasch. u. Eisenbahn. Lugendbüch. Nidelschlittichube. all. g. c. vl. Bind, Mlerandraftr. 15. 2. Buppenkube. B. Möbel. Ainderstavier. Lat. mag., Rollichube vert. Borchert. Schwasbacher Str. 42. D. Buppenbauo. Borsenker zu verf. Bauer. An der Kingfirche 9. 4.

B. Stube. 3 B. Schlittichube (25. 26. 27). Kind. Schaufel bill. 3. Ihvet. Seerobenstraße 27. Oth. 2 Sch. möbl. Puppenkube für 100 Mt. zu vf. Leibin, Rußbaumstraße 5.

Nübbl. Buppenkube mit Mohn. Schlaf- und Badesim. größ. Buppentübe mit Mohn. Schlaf- und Badesim. größ. Buppentübe, a. möbl., zu vert. Schulze. Mortbitt. 44. S. 2.

Tuppentliche u. Sinde, Buppengenengen. 2 größe Buppenawsen. 2 größe Buppenagen.

Buppenamgen, 2 große Buppengeftelle, 1 Schnellduppengeteue, 1 Schneu-läufer billig zu ver-fausen Schmidt. Vord-strake 13. Mith.

Cebr ich, Bupvensuche, sowie Buppensimmer mit Bab zu verk. Kiefer, Scharnharlistrake 8. 2.

Fert

fall

Sam

Antic

grabi

Arbe Leuc

Kuns

Inh.

Ferni

70 Ri'o bas R lo

Bril

librer

sable

bobe

ca, 3-4

Offerten

un rachn tiltiger I Angeto

Seite 6.

Cinget. Puppentliche m. Stube bill. heilmann, Schillervlat 4. I. Stb. 1. Ballk. Puppentliche mit 2 Jim. u. 1 Pierde-stall au verf. hornung, Piebrich, Kailerstrake 32. K. n. eles. ar. Buppen-wagen h. au of. Schramm, Porcstrake 7. dib. Part. Schaufelpierd (Fell). Stublichlitten. Puppen-Betiltelle verf. Bagner, Puremburaplats 3.

Große Effenbahn

Broke Cileliaan

5 Wasen. at. Sandwagen
au verl. v. d. Landen.
Melbeibeitraße 103, 2, sw.
10 u. 4 Uhr.
Falt neuer at. bl.
Buppenwagen
u. Buppe mit Kleidern su
perf. bet Noth. Frantenskrake 10, 3, von 2 Uhr ab

1 neuer Sandfarren
f. Maurer od. Unitreicher.
300 Weter vers. Stackelebrahr 1 wan. Wand su
perf. S. Robbach. Kellerskrake 25, 1 Cf.
En u. au vl. Salmann.
Pordstroke 9, Bart. r.
Kinder-Klappwagen
u. 1 Baar ich. Lauben su
versaufen. Wolf, Steingasse 14, 1 links.

Preumafit 880×120. falt neu. billig su verlaufen. Stell, Jahnstraße 3.

Danerbrandofen Ameritanet. Siffig au vertaufen, Stoff, Jahnstraße 3. Rleiner Dien gu vert. Wahl, Emfer Strabe 28. Schuhmacherei

Elektr. Ofen

4fl. weih Majolita. und ell. vergold. Riumentisch werfaufen. Ricodemus. Echiersteiner Str. 13. B. Gasberd billig zu verf. Hünete, Dond. Str. 108.

Emaill, Gasberd mit Bratofen. wie neu. zu verf. Wull. Rerostraße 16.

Grober Gasberd u. 2 Gasbüggeleisen mit Erbiter zu verf. Fren. Gren.

Messing-Lüster

Jarmis, filr Gas u. El.

1 Ampel u. falt neues
Küchenbrett billia zu pt.
Wenges, Webergalle 34.

5flammiger eleftz.

Beneglaner Lüfter, 1flam. Gastrone, elettr. Umpel, elettr. Bronse-lampe zu vert. Bogel, Abelbetoltrake 18. 1. 3intbadewanne

falt neu, billig au vert. Unsuleben von 3—5 Ubr nachmittags bei Rübel. Markiftrage 12. Werk-frätte. Tel. 3852.

3intbadewanne 1 Ofen

beibe aut erhalten, su of. Arant Ropp u. Sonn, am Weftbabnhof. Telephon 5175.

Buroab dluk n vert. Launusttt. Du

Bu vertaufen: Faft neues Gariengeländer (35 m und Tire). 8u erfr. Withelmftr. 14, 2.

Aleine Riften billig au pert. Galler, Riebermalbitrage 4. 3 r. Sandler-Berfaufe

welegenheitstauf! Gin Posten Schlupfer, Mag'ans, Ueberzieher in allen Farb., einige Frads, Smotings, Saltoungüge, verich. Meste Stoffe f. Angügen. Kostume, 1 Aberz. f. große Rigur, a. Belgiutter, ein Posten ihno. Dolen, iehr preiswert hojen, jehr preiswert abjugeben, I Gebrod mt Weste, a. Seiben-futter, biese Sachen werden bei mir spott-

Schneidergeichaft Steimann Manenthaler Straße ? inter ber Minatirche. Rabmaid., noch neu, of. trieger, Granfenftr. 22.1. Neue Rabmaid, su verf. nael. Bismardr. 43. B.

Oute 4/4 Geige für 200 Mart zu vert. Wagemanuftr. 11.

Ririchb. u. Golbbirte, berbillig su of. Rojenfrans, Blücherplat 3. Modernes Speijezimmer Rugb. - Echlafzinimer gutes Biano

freuslaitia. 2t. Kleibers ichrant billia zu vert. Heinstraße 60. Bart.

Trompete, Bilton, Althorn Tenorh.. Bolaune, Klarin. vert. Seibel, Jahnitt. 34.

Serren : Geh : Pelz erfiffaffig, gut erhalten, virginifcher Ottertragen, ju verfaufen. Offerten unter P. T. 15107 A. an Mla Baajenftrin & Bogler, Grantfurt a. M.

Raufgejuche

Welchafte 36 fuche atter Branden Manthe, Quifenfte. 16, Etb. 2.

Kleider Wäsche, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer

Neurasse 19, 2. Stock. → Telephon 3831. ←

Attenmappe gebr. su faufen gefucht Brudel, Moolfitraße 4. 2 Briefmarken

von und auf Briefen von 1950 an. a. Sammlungen. Albums, Eintauf. Bert. Taulch, Näh, A. Blaielde. Bahnhoflitzske 8. Kopiervrelle su tauf. vol. Metallwaren » Indultrie. Sanja", Luxemburapi. 3.

Schreibmaschine Softem "Banberer" ober Continental", neueftes Mobell au taufen gelucht. Angebote an B. Supert, Blumenstraße 6.

Tochterzimmer

weiß ladiert, su faufen achucht. Offert, mit Breis u 6, 496 an b. Tanbl.-B 6. 196 an b. Tanble 8 feiferne) au f. gel. Lubm. Eisidrant

auch befett zu faufen at-fucht. Erbitte Offert. u. 5. 494 Tasbl Berlag.

40-50 Wener Stühle 5-6 Hocker

gut erhalten, kauft Kabarett Sanssoud, Mainz Heidelbergerlaßgasse 14

Babrraber u. Rahmaid. ju taufen gel. Solland, Gebanftraße 5.

Damenrad mit und ohne Bereifung.
auch reparaturbeburftig.
su taufen gelucht
Schmidt. Dorditraße 18.
Gut erk hollander
au f. gel. Off. an Schwarz.
Scharnborftitraße 19.

Weifing · Lufter taufen gefucht. Off. u Elekt. Gtaubjauger Garberobenitanber gu aufen gelucht. Stroh. Frans Abiltt. 12

Abgeipielte ob.gerbroch. Grammophon-Platt. tauft zu höchften

Lagespreifen Ernft Echellenberg Gr. Burgftr. 14 Tel. 622

Für Altmetalle Rupfer, Melfing, alte Lufter und Brongen erhöhte Breife ale Ceibft-verbraucher.

Ph. Hällfer, Bronge-Friedrichter. 10. Rei, 1988

Raufe Fässer aller Art. aus Gilen unb

Bahhandi, Grünfeld.
28 Scharnbortiftrabe 26.
Telephon 1949.
Cifernes Kahfür Bensin gelucht.
D. Koeriter.
Schlangenbad. Tel. 5.
Flaschen, Papier

Felle, Metall beiten nur Sippet. und sablt am

Miehlstraße 11 Tel. 4878.

ceere Seitflaimen iebes Quantum, su tauf, geludt. Schriftl. Ang. an

on Ramph. Eltviller Strate 19n. Flaschen

fall alle Corten. merden abgeholf tu allerhöchten Breifen, lowie Bletall, Bavier. Telle uim. S. Gipper. Oranienitt. 23. Tel. 3471.

Rartoffel. walzmehl

su taufen gelucht im Lagblatt Saus, Schalter, balle rechts.

Gold- u. Silbergegenstände Brillanten, Platin, Dublee kauft zu den höchsten Tagespreisen M. Heine, Uhrmacher, Wellritzstraße 4.

wie die Valuta

PREISE die ich zahle (bitte nicht verkaufen, bever Sie mein Angebot gehört haben)

Brillanten und Perlen. Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringo, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuls (auch Bruch)

Zahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßle)

bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshuf @7 Laden u. 1. Stock Wagemannstr. & Telephon 4424. Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Kr. 27.

Großere Bilberglafet lauft &. Reichard,

bessere Einzelmarken kauft Sammlungen und bessere Einzelmarken kauft zu bohen Preisen K. Piroth, Frankfurt a. M., Altegasse 29, 1. Tel. R. 3142. Kein Laden. F200

Ausgekämmte Frauenhaare M. Rorting, Gr. Burgitr. 8, 3, Stod. Rein Laben.

Maniture!

Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14. am Refibera Theater.

Maniture

Moribitrage 17. 2. Gtod.

Berichiedenes

Beteiligung

mit ca. 500 000 Mt., evt. mehr an gutem Unter-nehmen. Weinbranche, Dotel. Benfionsbetr. 22...

Off, u. U. 492 Tagbl.-B.

Beteiligung an gutgeb.

pon Dame gelucht, auch Rauf. Off. u. S. 14869 an Ann. Exp. D. Brens, G. m. 5 S. Mains. F 21 40 Mk. 11. mehr tagt. Rebenverbienst.

Broip. No. 49 gratis. F6:

P. Wagesknecht Verlag, Leipzig.

Welch' unabbang, reicher

Off. u. R. 492 Tagbl.-131

Wer gibt

jung. finberlof. Gariner-

tleine Wohnung ab

gegen Unterhaltung Des Gartens u. b. Grisung? Gefl. Off. 2. 494 I Berl

möbel zu vermielen

2-4 Bimmer, tomplett, auf unbegrenste Zeit, äußerst billig von Arst-witwe. Ang n. 14. 491 an ben Tagbl. Beriag.

Bianino

Unterridit

Gebilbete junge Dame Ruffin) erfeilf ruffifden interricht. Offerten unt an ben Tag Ruffin, gut Ruffich, Grans., Englisch for., ert. Ronversations.

Minterri ht lucht Beldättigung als Borlelerin a. Snasieren gehen mit Kindern. Näh. Leberbergitraße 17.

~~~~ Pianist (Schüler von

Godowski, Busonij erteilt Privat-

Lektionen. Anmeldungen taglich 3-4 Uhr. Gr. Burgstr. 7, III. On parle français. English spoken.

Chimmn

Espagnole Tango u. alle Tange lebrt im Gingel-unterricht in tursefter Bett Carl Rrumer, Bripat u. Initituts Tanglebrer, Bortbitrate 3, 2.

Berloren - Gefunden

Verloren

Der finder bes fiahrrades, Marte Bittoria...
das Abelheidstraße 15.
Karterre, abgestellt war
mird gebeten, es an lein.
Beitser, Leuinant Blass,
23. Regiment Tirailleurs. surlidaugeben.

Sonntag R. Friedr. Ra Trauring verl.

ges. Ch R. 1921. Gegen hobe Belohnung absugeb. A.Priedrich-Ring 30. 3.
Sochbein. Pinicker augelaufen ohne Marte, mit eil Ring. Absubolen Vork. Möberstrake 4.
Randhund, ichwars, suselaufen bei Echumann, Beldfrake 19.

Geichäftl. Empfehlungen

Alle Beihnachtsfriell. merben wie neu lehr bift. aufladiert u. bemalt. Off u. R. 496 Tanbl. Berlan.

BUCHBINDER-ARBEITEN IN BESTER AUSFUHRUNG

L. SCHELLENBERG'sme HOF BUCH DRUCKEREI TAGBLATTHAUS, TEL 4450-53

Empfehle mich im Anfertigen o. Damen-n. Kindergarberoben uiw in und außer bem Saufe. Loni Sofmann, Biebrich am Rhein, Friedrichttr. 24. (R. gen.)

Unfertigung Damen: und Rindermoden!

Atbrechtftrage #1, 1. Passende Gelegenheit

Altmoberne Sute werb. noch lofort sum Umand. angen. Dalelbit verichieb angen. Palelbit verschied moberne Hite billigkt abgugeben bei Beas. Dobbeimer Straße 20. 3.

Sandpflege

Amalie Tremus. Bietenring 6. Bart. rechts Saltestelle Linie 3 u. 4. Manifure S. Fendl. Eflenbogengalle 8. 1.

Modernes Goldisimmer Sofas, Büfett, Auszich-u. andere Tifche. Kom-moben, Ebailel. Schreib-tilche mit Seffel, Lüfter, Bilber, Glosidrante, gr. Laufer gen, antite Möbel u. Kunitjachen zu taujden gefucht.

Ritolasitraße 17. Bart.

Brivat-Mittagsina mögl, Rabe Bismardig n alt. Beren gel. Dit. 8 491 Tanbl. Berian

Jagd-Unteil lucht frs. Offizier. Off.
u. D. 496 Tanbl. Berlag.
Wo fann J. Mabch, für
eig. Gebr. b. Ondulieren
lernen? Marn Terwelp,
Methenburolitate 5. Har gute Bflege gefucht. Dif. u. 3. 491 Toobl . Meriag

3mel Freundinnen olide brave Madden, 2 u. 28 3., einige 1000 Die Bargelb u. Walche-Aus Bargelb u. Walche-Aus steuer, suchen swei sollhe Arbeiter, bis zu 35 I. sweds Deirat tennen zu sernen. Offerten unter K. 494 Tanhl-Berlag.

Rechmals Uniwert auf Offert. 2. 422.

Geschäfts-Anzeigen Runftfreund (in) perhilft talentiert, nett. Aufichlager, Emi Str. 35 Filmbühne?

Pfähle für Läume u. Sträucher. Hause. Steh. und Auleae-leitern, sowie Geländer. Material empfiehlt 5MUG, Autstriße 26

Telephon 3871,

Lante 3ahn-Braxis Sangaalle 16, im Saufe Singere Rabmaich. Gein Singers Rahmaid. Gela.
Foedit. wochent. 10—12 u.
2—4. aus. Samst. nachm Aunfiliche Geviffe

aus beitem Friedens-material. Aniert. fleineter Gebille und Reparaturen an einem Tage, Gebil-umarbeit. fchnelltens. Aronen und Bryden

aus ftartem 22- u. 20tar. Gold, fowie aus Platin. Alt. Gold u. Platin wird angerechnet. Belandlung von Jahm frantheiten.
Reenruf 5170

**yphilis** Haut-u. Harnleiden Frauenkrankbeiten etc

Spezialarzt approbiert im Ausland Wiesbaden Marktstrasse 8

10-1, 4-7. conntag 10-1 Brennholz

Riefern- und Buchen In nde Dols. Bunde Dar olawolle u. ftarte Dar olawolle u. fieferi Reiterwasen liefert frei daus Miesbaben 1219 R. Gail Wwe. Biebrich Tel. Nr. 13 Biebrich Rh Giandesami Wiesbaden

Sterbeialle.

Mm 1. Des.: Anatmann Md.
Werset. 19 J.: Sahnhofswir Frih Arteger. & J.: And Mane Unigendorf. & Monate. — 1. Etiladeth Montr al ged. Schlat. 10 J.: Schüterin Wildelmire strenter. 9 J.: Wittee Cr. Wittee Anather Thebam ged. Schwidt, 60 J.: Chefra licylie Itidaer ged. Domme-math, 61 J.



FERNRUF 6558-55

von Opernlänger Mit-glied bes Staatstheaters au mieten gelucht. Angeb u. M. 492 an d. Tagbi. B AUF WUNSCH VERTRETERBESUCH Jhr Weihnachtsgebäck wird vorzüglich mit



Baldur- Leipzigerstr. Tianoforte-Tabrik Frankfurt a. M.-West GEGR 1872 KATALOGE GRATIS MIETE - KAUF Einzige Spezial-Fabrikam Platze.

Kunstgewerbehaus Rohr

Taunusstrasse 49,

Mittwoch, 10-1, 3-6

Konkurs-Versteigerung!

Weihnachts-Geschenke.

Schulgasse, Ecke Kirchgasse.

Fernsprecher 543.

Fernsprecher 543.

Der gute Wein. Die gute Küche.

Das gemütliche Lokal.

Spezial-Ausschank Macholl-Liköre.

# Angestelllenversicherung

Beireiung von der eignen Eeltragspflicht zur staatlichen Angestelltenversicherung ist jetzt it. Gesetz möglich bei entsprechendem Abschluss einer

# Lebensversiderung.

Nahere Auskurft durch Generalagent Rob. Götz, Wieshaden, Rheinstr. 91, 1. Telephon 4840.

Fahrrader, Nähmaschinen und alles Bubehör. Mayer, Wellrigkraße 27, Sof. - Rein gaben.

# (unst-Auktion zu Köln

14. bis 17. Dezember 1921 Sammlung Geheimrat Dormagen, Köln

Antiquitaten u. Kleinkunst aller Art wie: Dosen, M nia uren, römische und ägyp ische Aus-grabungen, Stickereien und Webereien, Fächer, Ringe, Schmuck, Porcellane (meist neuzeit ich). Arbeiten in Zinn und Kupfer (darunter viele Leuchter und Lampen), Bronzen und Silber-arbeiten, Wachsbossieru gen etc. F200d

Katalog mit ca. 1400 Nummern 6 Merk.

Kunstauktionshaus Math. LEMPERTZ Inh. P. Hanstein & Söhne. — Gegründet 1846 Fernruf A 1940 Köln a. Rh. Neumarkt 3.

70 Ki'o finb fofort abgugeben ab Fabrit gu 500 .- Dit,

Bergemann, Bremen Lithower rage 68.

Brillanten, Gold-u Gilbergegenftande Uhren, Retten, Ringe, Teftede, Jahngebiffe able fraunend Friedrichftr. 39, R. Schiffer.

ober neu, fofort gu taufen gefudit. Offerten mit genauer Preisangabe an Steinwerte Mittien-Gefelifchaft, Moripftrage 5.

Etrebiamer Raufmann fucht Beteiligung

mit 100 000 .- Mark

an radimeist d gutem, rentallem Unternehmen als Atiger Te ih ber geg n C derfiellung bes Kapitals. Angelote erieten unt. S. 491 an ben Tanbi.-Berl.

Der dreiteilige Fortsetzungsfilm: Die Abenfeuerin von Monte Carlo I. TEIL:

Die Geliebte des Schah mi Ellen Richter.

KINEPHON

Nähe Kochbrunnen.

# Der Roman eines ienstmädchens.

attentragodie aus der Großstadt von heute,

Liane Haid, Erika Glässner, rgarete Kupfer, Reinhold Schünzel.

urlidele Akte mit Gerhardt Dammann.

Infolge des unbeschreiblichen Erfolges und auf vielseitige Anfrage findet am

Freitag, den 9., u. Samstag, den 10. Dez.,

Fabelhafte Blumendekoration! Feenhafte Lichteffekte!

6 Moritastraße.

Telephon 6565 - 6566.

# Modernes Haus!

100 Zimmer mit warm u kalt fließendem Wasser. Telephon u. Normaluhren.

Einheitszimmerpreis Mk. 35.-

Für Dauermieter Proisermäßigung.

0



Wer wenig Kohlen will verstochen Muss mit Tersil die Dasche kochen!



Kohlensparend, da nur einmaliges viertelsfündiges Kodhen. Billiges Waschen, da kein weiterer Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich

# PERSIL

bit des beste selbsttätige Waschmittel! Oberall erhälflich nur in Original-Peckung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE, DOSSELDORP Preis das Paket Mk. 7.-.

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Wir verkaufen, solange der Vorrat reicht: Herrenschuhe in schwarz und braun. Damenschuhe, Halbschuhe, Kinderschuhe zu Fabrikpreisen direkt an Verbraucher, noch ohne Preisaufschlag.

50 % billiger als im Laden. Versäumen Sie diese günstige Gelegenheit nicht. Teleph. 3232 A. Huggenberger & Co. b. H. Rheinstr. 71

# Sportplak : Restauration

Frantfurter Strage.

Beute Mittwoch, ben 7. Dezember Megeljuppe

Spez.: Schweinepfeffer, Wellfleifch u. Bratwurft Sierzu labet frbl. ein Rarl Schröder.

Der heilige

# Malther Molff, fianna Lieske

Großer Schiffsbrand und Schiffsuntergang, Der Inhalt des ersten Te les wird kurz wiederholt!

# Bis früh um fünfe.

Lustspiel in 3 Akten. NOBODY V. Episode:

Eine Milliarde Falschgeld mir Sylvester Schäffer. Spielzeif: 3-10 1/. Uhr.

# Residenz-Theater

Luisenstraße 42.

Fernsprecher 49.

Ab Dienstag, den 6. Dezember, bis einschließl. Täglich von 3'/, bis 10/', Uhr. Nur 4 Tage!

Der große Hans Mierendorf-Film:

# Die Maske des Todes II. Tell:

Das Geheimnis der Zisterne. Ein romantisc es Drama in 6 Akten nach einer

Vorher: In Quarantane. Filmhumoreske in 2 Akten mit Ole Toms, die Type für sich.
i der Hauptrolle. F 373

# Park-Hotel-Künstlerspiele.

Di ektion: H. Habets. Musikal sche Leitung: Fried König.

Programm v. 1. bis inkl. 81. Dez. 1921 udrun Törs eff, Solotänzerin Yarciss Mertens, Humorist E se Mander, Stimmiche Vortrags-kü stierin

Tony Hinze-Block Vio ine Vir nosin Gasts piel Mizzi Dressel Der Stern deutscher Vortragskuns Gasts iel d. Schriftstellers

**Kurt Robitschek** Der popularste Autor des deutschen Callarets Isi-Te-Je In hren Stil-Tanzen

Harry Ste fien Humorist Zauberkunstler Margit Helm Vortrags-Kün tlerin Die Braminoffs

Kaukasische Tanze Hawaiian - Jazz-Band Am Flügel: Carl Wiegand. Veranderungen des Pr gramms vorbehalten! Conference Kurt Robitschek

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Der heilige Stand der Ehe. Drama in 4 Akten.

Das eiserne Recht. Detektiv-Schlager in 3 Akten.

Nobody!! Das menschl. Rätsel.

I. Episode: Dergehelmnisvolle Passagier.

Kl. Eintrittspr.: 2-5.

gr. Ausw., solid Fabrikat zu Fabrikpreisen. Bender, Roonstr., 15. P.

Lheater

# Stnats-Theater.

Wittwoch 7 Dezember, 14. Boritellung Abonnement D. Jum Bortelle ber icht. Iheater-Benfions - Anftalti. 2. Genefit für 1921. Die Banberflote.

erin 2 Afren von W. A. Mozart caltro . A. Aempendah a. G. n. Zamino . . L. Karimann 

Anfang 6.30, Enbe etwa 8.45 Ilbr.

# Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, 7. Desember.

Abonnements-Konzerin

biddt. Kurorobester.

Leitung: Konzertmeister

Will Kleemann.

Rachmittage 4—8.3) The

1. Ouverture au "Titus" von

W. A. Mozart.

Le Palema von Gradier.

4. Gans aberilebet, Waizer von

Waldieufe.

4. Erste Finale a. "Lobengrin"

von R. Wagner.

5. Ouverture au "Die Puppe

von Ndrnberg" von Adam.

6. Potpourri aus "Der Vogel
hindler" von Zeller.

7. Caardas von Muhiels.

Abends 5 bis 9.3) Uhs. Mittwoch, 7. Degember.

7. Caardas von Menhela.

Abends 5 bis 2.33 Uhs.
L. Ouvertüre zu "Ray Bina"
von F. Mendelseoon.
2. Gr de Ballettmusik aus
Faust" von Gounod.
3. Helberg Suhle für Streichorchester von E. Grieg.
L. Prilude. H. Barabinds.
HI. Oavotte. IV. Air.
V. Rigandon.
4. Vorspiel zu "A Basso Porto"
von Spineiti.
5. Fünfte Suite, Scene napolitaines von Massenet.

Dersteigerung.

Morgen Donnerstag, den 8. Dezember 1921 pormittags 9% Ubr beginnend (ohne Paule) versteigere ich jufolge Auftrags in meinem Ber

# 22 Neugasse

nachverzeichnete gut erhaltene Gegenfianbe:

1. u. 2tür. Aleiderschränke, Maschkommoden, Betratichrank, Küchenschränke, vollständige Beiten Solas, 1 Singer-Rähmaschine, Waschmann, Regulatorubt, 1 Gasberd, 1 Jimmer-Vülloin 1 Raffeemaschine und 1 Aluminium Altrierkelle schrenken der Angeschaften und 1 Aluminium Altrierkelle schrenken der Angeschaften der Greichten der Gerten der Gerten Gerten, Aepsiche, Taselwagen, 1 Kowle m. Gisser iberten, Teppicke, Taselwagen, 1 Kowle m. Gisser herren, Teppicke, Taselwagen, 1 Kowle m. Gisser herren und Damenschube, eine große Partie Dauss u. Klicken, geräte, 1 Jither und viele hier nicht angesührt Gegenstände

öffentlich freiwillig meiltbietenb gegen Bargablung Befichtigung por Beginn ber Muftion.

# Friedrich Krämer

Auftionator und Tarator. Telephon 3870.

NB. Berfteigerungen von gangen Rachlaffer Bobnungseinrichtungen und einerlinen Gebrauchs gegenständen werben au ieder Beit unter alinftigfter Bedingungen entgegengenommen. D. D.

Morgen Donnerstag, den 8. Dezember pormittage 11 Uhr, werben in ber

# Garage-Internationale, Modificale 6

1 Mutomobil

berrichaftliche Magen, 1 Breaf und 2 Dogcarte, Pferbegeichiere u. bgl. mehr freiwillig meiftbietenb gegen Pargablung verfteignt Ciche Dauptangeige Dienstag Abenb.Musgabe.

Befichtigung Donnerdlag vorm, von 9 Uhr ab.

Allbert Holzhen, Wiesbaden Auftionator und Tarator

Beichaftslotal: Rleine Schwalbacher Str. 10. Bohnung: Mteinftr. 00, B. Telebhon 3647.

# Selten günstige Gelegenheill la elektrische Bügeleisen extra stark ver ickelt, einschl. Zuleitung u. Stecken nur Mk. 120. – per Stück.

Nassauisches Industrie-Lager Berderstraße 24, Ecke Richistrale.

Runftgegenftänden, Gemälden, Glas Porzellan, Sochzeits-Geschenten, Erb ichaftsgütern aller Urt, Dlobein & und beren Berfendung

werben fachgemäß ausgeführt burch

# Wiesbaden—wlaim

# Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschad che lan erpro to Krau erauren ohne Einspritzung us hne Berufstörung bei frischen und veraltete Leiden. Ausführt Broschüre mit Anweisung 19 Selbstbehandung und veln Dan schreiber versendet diskret gegen Mk. 2.—

Dr.S.S. Raueiser, med. Verlag, Hannover, Odeonstr.

# Hilfsichweiternfurs vom Roten Kreuz

1, jabrig. Beginn Januar 1922 im Stabt. Rra baife. Ausfunit und Anmelbung burch bie D

# Nur auf diesem Wege.

Für die vielen wohltuenden Beweisder Liebe und Teilnahme bei dem Heimgange meiner lieben Schwester sage ich den herzlichsten Dank.

Antonie Potschweid

"Et "Mr part Monte Maria Maria

# Vorteilhafte Pelz=Ronfettion

Seal-Bisam-Mäntel Seal-Electric-Mantel Persianer-Mäntel Biberette-Mäntel Zobel-Feh-Mäntel Maulwurf-Mäntel Katzen-Jacken Pelz-Sport-Jacken

in den Preislagen von 4500.- bis 79000.-

Blaufüchse Kreuzfüchse Weissfüchse Graufüchse Zobelfüchse Skunks, Opossum Maulwurf-Schals Seal-Electric-Schals

in den Preislagen von Mr. 675 .- Dis 12500 .-

# Schloss

Langgasse 32

Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion.

von Zimmer zu Zimmer == unter Garantie. == Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co. Adelheidstr. 44

Fernsprecher 1048.

Fernsprecher 1048.



18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

> 8 kar. Eeld 333 gestempelt v. 120.— an Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 Tel. 6138.



in echtem Rindleder und Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Ersten Ranges, vis-à-vis dem Kurbaus. Sonnenberger Str. 26. Fernspr. 669. Von jetzt ab Winterpreise für Familien.



Vertretung u. Fabrikniederlage Gust. Ahrens, Kaiser-Friedr.-Ring 47. Tel. 5949,

werben emailliert, ichnell und bllig. Alle Reparaturen und alles Zubehör. Bind, herrngartenstraße 6. Telephon 481.



# Korb~Möbel

Weide von 150 Mk. an. Peddigrohr von 250 Mk. an. Größte Auswahl in sämtl. Korbwaren.

Heerlein, Goldgasse 16. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Stridwolle la Strumpiwaren Rah u. Stopfgarne. Taldentüd., Sanbiduhe, Gummiboienirager. alle Kurawaren iolib und billia.
Carl A Lana, Bleichte.